

Ein Projekt des Ministeriums
für Wissenschaft, Forschung
und Kunst Baden-Württemberg

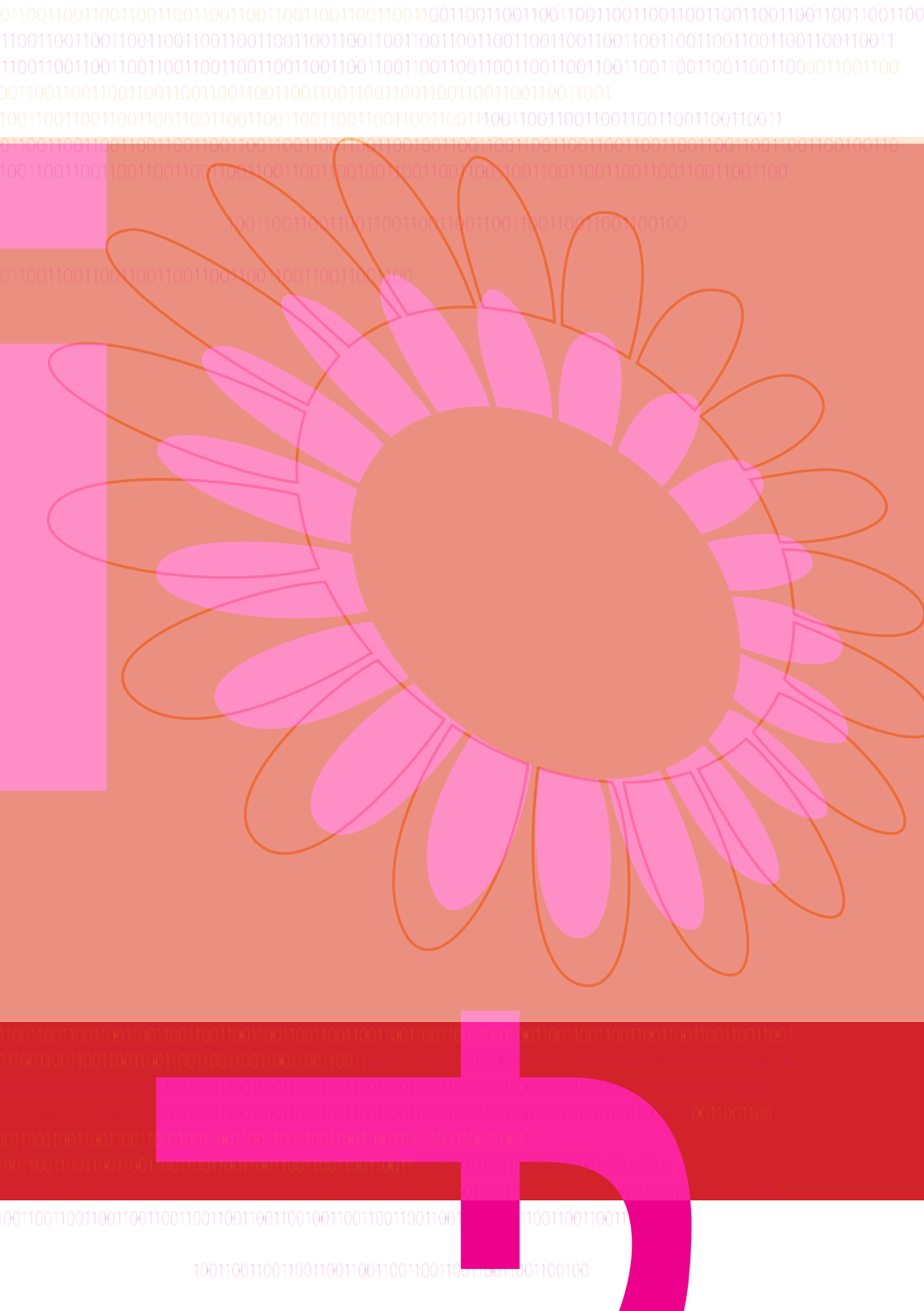


  **informatics**
feminale Baden-Württemberg
Sommerhochschule

31.7.-4.8.2012

**Technische Fakultät
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg**

Workshops, Seminare, Vorlesungen



Grußwort der Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

Sehr geehrte Teilnehmerinnen der informatica feminale, sehr geehrte Damen und Herren,

der IT-Verband Bitkom teilte jüngst mit, dass die IT-Branche mehr hochqualifizierte Informatikerinnen braucht, insbesondere für das Management. Denn der Frauenanteil im mittleren Management der IT-Unternehmen liegt zwar bereits bei ca. 30 %, doch im oberen Management ist er noch sehr gering. Die IT-Branche ist maßgeblich in der Entwicklung neuer Kommunikations-Tools, wie das Beispiel Apps für Smartphones zeigt. In diesen rasanten Entwicklungsprozessen dürfen die Kompetenzen und Fähigkeiten von Frauen nicht fehlen. Dies gilt insbesondere für den Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort Baden-Württemberg.

Ein wesentliches gleichstellungspolitisches Ziel des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg ist es daher, den Studentinnenanteil in den technisch-naturwissenschaftlichen Studiengängen zu erhöhen. Deshalb hat das Wissenschaftsministerium gemeinsam mit dem Ministerium für Finanzen und Wirtschaft die Landesinitiative „Frauen in MINT-Berufen in Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung“ ins Leben gerufen und fördert MINT-Maßnahmen für Frauen, wie zum Beispiel die informatica feminale.

Ganz besonders freue ich mich daher über das vielfältige Programm der zwölften informatica feminale. Neben zahlreichen fachlichen und überfachlichen Veranstaltungen bietet die informatica feminale IT-Frauen eine Plattform, um sich zu vernetzen und auszutauschen. Dies ist für die Informatik immer noch essentiell, da gerade in Baden-Württemberg der Anteil der Studienanfängerinnen in der klassischen Informatik mit 14 % noch sehr gering ist. Dabei zeigt gerade die Informatik, dass Frauen sich für technische Fächer interessieren, wenn sie anwendungsorientiert und interdisziplinär ausgerichtet sind. So waren 2010 in der Medizinischen Informatik 48 % der Studienanfänger Frauen, in der Bioinformatik 34 % und in der Medieninformatik 32 % - so die Zahlen für Baden-Württemberg. Hoffen wir, dass wir auch in anderen MINT-Fächern bald einen so stattlichen Frauenanteil haben werden!

Ich wünsche der diesjährigen informatica feminale viel Erfolg!



Theresia Bauer MdL
Ministerin für
Wissenschaft,
Forschung und
Kunst des Landes
Baden-Württemberg

Theresia Bauer



Eröffnung der 12. informatica femminile
Baden-Württemberg Dienstag, 31.07.2012

ab 8.30 Uhr

Ankunft

Check-In informatica femminile,
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg,
Technische Fakultät

10.00-11.30 Uhr

Beginn des
Kursprogramms

11.45 Uhr

Offizielle Eröffnung
und Grußworte

Ministerialrat Peter Christe

Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst des Landes
Baden-Württemberg

Vertreter der Albert-Ludwigs-
Universität Freiburg

Gerd Kusserow

Kanzler der Hochschule Furtwangen
University

Keynote Speech

Sibylle Rock von Hewlett-Packard

mit dem Thema „From Eco Warriors,
Dairy Cows and HIV Early Infant
Diagnoses – a Journey through
HP Corporate Citizenship“

Anschließend
Lunchbuffet

14.00 Uhr

Weiterführung des
Kursprogramms



zierte Fachkräften verfügen über Wissen, das sie nicht nur hervorragend in ihrer Fachsprache kommunizieren. Soll dieses Wissen für andere Kunden vermittelt werden, muss es übertragbar sein. Wie kann dies geschehen? Wie kann es den Kollegen überbracht werden? Wie kann es für Mitarbeiter zugänglicher gemacht werden? Wie kann es häufiger in der Praxis genutzt werden? Wie kann es von den Kunden angenommen werden?

Wie kann ich also kundengerechter kommunizieren? Welche Techniken kann ich bei Gesprächen mit Kollegen oder Kunden einsetzen? In welcher Situation kann ich mich in Konfliktsituationen einsetzen? Wie kann ich das Gespräch konstruktiv abschließen? Wie kann ich Fragen widmet? Wie kann ich in den Übungen das Thema „Kommunikation für Spezialisten“ anwenden? Die Teilnehmerinnen er-



kräften über sie verfügen Wissen sch- oder nach-atio- vom ch un- an mit Kol- den kann onen räch nluss dmet das Spe- n er-

Vorträge

Am Mittwoch und Samstag finden zusätzlich zu unserem Kursprogramm Vorträge statt – kostenlos und ohne Anmeldung. Hierzu ist die gesamte Öffentlichkeit herzlich eingeladen.

Mobbing – Hintergründe und Handlungsstrategien

Vortrag

Dipl.-Soz.päd. (FH) Diana Ochs
Freiberufliche Beraterin,
Coach, Trainerin
dunkelrot – individuelle Beratung
für Frauen

Mittwoch, 01.08.12
16.00 – 16.45 Uhr

Mobbing ist ein viel diskutiertes gesamtgesellschaftliches Problem. Mobbingbetroffene sind feindlichen, schikanösen Handlungen durch Vorgesetzte, Kolleginnen oder Kollegen ausgesetzt, die zu massiven Beeinträchtigungen der physischen und psychischen Gesundheit und häufig auch zum Arbeitsplatzverlust führen. Für Unternehmen ist Mobbing nicht nur ein Störfaktor für ein gutes Betriebsklima, sondern bremst die Leistungsfähigkeit der Beschäftigten und damit den Unternehmenserfolg.

Wie entsteht Mobbing? Wo finden Betroffene Unterstützung und was können sie selbst tun? Was können Unternehmen tun, um Mobbing zu verhindern und bestehende Mobbingprozesse zu beenden? Dieser Vortrag bietet einen kompakten Überblick über die Ursachen und Folgen von Mobbing, präventive Ansätze und Interventionsstrategien.

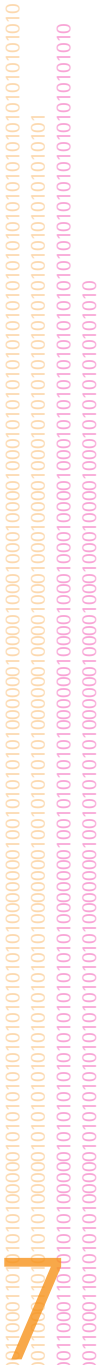
Karriereoption Professorin

Vortrag

Prof. Dr.-Ing. Stefanie Scherzinger
Hochschule Regensburg
Prof. Dr.-Ing. Hannah Bast
Albert-Ludwigs-Universität
Freiburg

Mittwoch, 01.08.12
16.45 – 17.30 Uhr

Wenn es darum geht, anderen etwas beizubringen, sind Sie mit Feuer und Flamme dabei? Sie haben jede Menge Ideen, wie ein Informatikstudium schmackhafter, spannender und unterhaltender werden kann? Sie könnten sich gut vorstellen, an einer Hochschule zu lehren? Es reizt Sie, in die angewandte Forschung einzusteigen? Dann ist eine FH-Professur eine



interessante Karrieremöglichkeit für Sie. Dieser Vortrag von Frau Scherzinger richtet sich an Studentinnen und Dozentinnen, die mehr über diese Option erfahren möchten:

Die formalen Voraussetzungen, nützliche Anlaufstellen, sowie die eigenen Erfahrungen der Vortragenden bei ihrer Berufung zur FH-Professorin. Anschließend wird Frau Bast noch ihre Erfahrungen als Uni-Professorin ergänzen.

Der Schutz geistigen Eigentums im Bereich der Informationsverarbeitung

Vortrag

Dr. rer. nat. Dipl.-Phys.

Cornelia Müller

Patentwältin, Frankfurt am Main

Mittwoch, 01.08.12

16.00 – 17.30 Uhr

Die aktuellen Streitigkeiten im Bereich der Smartphones zeigen, dass es auch im Bereich der Informationsverarbeitung wichtig und notwendig ist, geistiges Eigentum zu schützen. In dem Vortrag werden die wichtigsten Schutzinstrumente im Überblick erläutert und gegenübergestellt. Ferner wird der aktuelle Stand der Rechtsprechung zur Patentierung von Software in Deutschland und Europa dargelegt.

Kommunikaton für Spezialisten

Seminar

Grit Schimpfermann

Freiberuflicher Marketing-Coach und Dozentin

Samstag, 04.08.12

9.00 – 10.30 Uhr

Viele hochqualifizierte Fachkräfte und Spezialisten verfügen über ein umfassendes Wissen, das sie in ihrer Fachsprache hervorragend kommunizieren. Soll dieses Wissen jedoch Kunden vermittelt, fachfremden Kollegen überbracht oder Mitarbeitern zugänglich gemacht werden, gehen häufig Informationen verloren oder sie werden vom Gesprächspartner nicht wirklich aufgenommen. Wie kommuniziere ich also kundengerecht? Welche Techniken wende ich bei Gesprächen mit Kollegen, Mitarbeitern oder Kunden in welcher Situation an? Was kann ich tun, um in Konfliktsituationen zu deeskalieren und das Gespräch zu einem konstruktiven Abschluss zu bringen? Diesen Fragen widmet sich in praxisnahen Übungen das Seminar „Kommunikation für Spezialisten“. Die Teilnehmerinnen erhalten eine nachhaltige Basis für erfolgreiche Gespräche.

Nervennahrung – Essen und geistige Leistungsfähigkeit für Informatikerinnen

Vortrag

Gabriela Vodegel

Apothekerin und Ernährungs-
beraterin, Cena Ernährungstraining,
Böblingen

Samstag, 04.08.12

11.00 – 12.30 Uhr

„Wenn ich gut gegessen habe,
ist meine Seele stark und unerschüt-
terlich.“ J.B. Molière

Wie viel Geld, Zeit und Sorgfalt
investieren wir, um mit schnelleren,
besseren Systemen arbeiten zu
können? Und wie sorgfältig kümmern
wir uns um Diejenige, die vor dem
Bildschirm sitzt, von deren Fähigkei-
ten es abhängt, ob ein Rechner auch
wirklich das leistet, was er kann?
Unserem anspruchsvollsten Organ,
dem Gehirn, kommt hier eine Schlüs-
selposition zu. Mit einem Gewichts-
anteil von nur ca. 2% unseres Körpers
beansprucht es 20% unseres Ener-
giebedarfs und reagiert entsprechend
empfindlich auf das, was wir essen.
Dies bestätigen neueste Erkenntnisse
aus der Ernährungsforschung.

Sie zeigen, dass auch Konzentra-
tionsfähigkeit und mentale Stärke
signifikant mit der Auswahl unserer
Lebensmittel zusammenhängen.
In diesem interaktiven Vortrag
erfahren Sie, welche unterschied-
lichen Auswirkungen verschiedene
Nahrungsmittel auf die geistige Lei-
stungsfähigkeit haben. Sie bekommen
Impulse, wie Sie auch bei Zeitmangel
Ihre Mahlzeiten mit Genuss als
Ressource für frischen Elan und
freien Kopf nutzen.



Kurse

12FR – 01 – HW1

Business Intelligence mit Microsoft SQL Server 2008 (Data Warehousing)

Workshop

Dipl.-Ing. Nicole Hertel

Selbständige Beraterin, IT-Dozentin
und Softwaredeveloper

Di	31.07.	10.00 – 11.30 14.00 – 15.30 16.00 – 17.30
Mi	01.08.	9.00 – 10.30 11.00 – 12.30 14.00 – 15.30
Do	02.08.	9.00 – 10.30 11.00 – 12.30

Zielgruppe: offen

Voraussetzung: Erfahrung mit SQL

Anforderung: Übungen beim Sommerstudium, Ausarbeitung von Übungsaufgaben nach dem Sommerstudium; wenn gewünscht, kann auch eine Prüfung absolviert werden

Teilnehmerinnen: 12

ECTS: 1

Lernen Sie alle Facetten des Microsoft Business Intelligence Toolsets kennen. Spätestens mit dem Erscheinen von

SQL Server 2005 ist Microsoft in die Riege der großen Business Intelligence Anbieter eingestiegen. Diese Erfolgsgeschichte wird sich mit SQL Server 2008 ohne Zweifel fortsetzen. Von der High Performance Datenbank bis zum Analyse-Frontend stellen die Tools einen vollständigen Werkzeugkasten für Data Warehousing und Business Intelligence-Anwendungen bereit. Höchste Zeit, sich mit Business Intelligence auseinanderzusetzen. Der Workshop basiert auf SQL Server 2008 – ist aber auch für Teilnehmerinnen gut geeignet, die noch mit SQL Server 2005 arbeiten möchten! Gute Gründe für die Teilnahme: Unser Workshop bereitet Sie in kurzer Zeit intensiv auf den Einsatz des Microsoft Business Intelligence Toolsets vor. Die Lernziele im Einzelnen:

- Sie lernen das Produkt Business Intelligence und dessen Anwendung in einem überschaubaren Zeitrahmen kennen
- Sie verstehen, was Microsoft unter dem Thema Business Intelligence versteht und können den Leistungsumfang der Werkzeuge abschätzen
- Sie erhalten Tipps und Erfahrungswerte aus aktuellen Projekten

Außerdem möchte ich im Rahmen dieses Workshop auch meine Erfahrung bei der Einführung des Data-Warehousing (Business Intelligence) beim derStandard.at (Online) präsentieren.

12FR – 02 – HW1

Work smarter, not harder: Werkzeuge und Methoden, die Java Entwicklerinnen das Leben leichter machen

Kurs

Prof. Dr.-Ing. Stefanie Scherzinger
Hochschule Regensburg

Di	31.07.	10.00 - 11.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Mi	01.08.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30
Do	02.08.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30

Zielgruppe: Studentinnen der Informatik, Doktorandinnen, Praktikerinnen aus dem Bereich Java Programmierung

Voraussetzung:

Programmierkenntnisse in Java

Anforderung: keine

Teilnehmerinnen: 10

ECTS: 1

„Wenn du effektivere Programmierer möchtest, wirst du bemerken, dass sie keine Zeit mit Debuggen verschwenden sollten. Statt dessen sollten sie vorweg keine Bugs einführen“ – hat Dijkstra treffend beobachtet.

Ich zeige Euch, welche Werkzeuge und Vorgehensweisen Euch darin unterstützen, Bugs effektiv zu vermeiden. Dazu beschäftigen wir uns mit "Code Smells", d.h. verdächtigen Stellen im Programmcode, und wie wir sie durch systematisches Refactoring beheben können. Da aber Fehler nicht immer zu vermeiden sind, zeige ich Euch auch, wie Ihr Programme effektiv debuggen könnt. Mit einem Profiler stellen wir fest, wo die Zeitfresser in unseren Programmen versteckt sind, und ob es gar zu Memory Leaks kommt. Mit Hilfe von JUnit Tests überprüfen wir, ob sich die Qualität unseres Quellcodes auch tatsächlich verbessert hat. Beim Testen bleibt uns aber immer Dijkstras Mahnung bewusst: „Durch Testen kann man stets nur die Anwesenheit, nie aber die Abwesenheit von Fehlern beweisen.“

12FR – 03 – HW1

Informationsstrukturierung mit XML – Grundkurs

Kurs

Ass. jur. Heide Ebert

Senior Consultant, SCHEMA Consulting GmbH, Nürnberg

Di	31.07.	10.00 – 11.30 14.00 – 15.30 16.00 – 17.30
Mi	01.08.	9.00 – 10.30 11.00 – 12.30 14.00 – 15.30
Do	02.08.	9.00 – 10.30 11.00 – 12.30

Zielgruppe: offen

Voraussetzung: Kenntnisse in HTML und Basiskenntnisse im Umgang mit der Kommandozeile („DOS-Box“) sind hilfreich, aber keine zwingende Voraussetzung

Anforderung: Kurzer Informationsaustausch vor dem Sommerstudium. Falls ein Schein gewünscht wird, ist das Erstellen einer Seminararbeit nach dem Kurs nötig.

Teilnehmerinnen: 12

ECTS: 1

XML, die „Extensible Markup Language“ ist inzwischen weit verbreitet und wird von vielen Anwendungen unterstützt – von Datenbanken wie Oracle über Browser bis hin zu Office Programmen. Wie der Name schon sagt, ist XML erweiterbar – es bietet sogar die Möglichkeit, eigene Markup-Sprachen zu definieren. Der Kurs bietet eine Einführung in XML und die verwandten „X-Technologien“ wie XSLT und XPath. Die Teilnehmerinnen werden im Kurs gemeinsam eine eigene XML-Sprache definieren und XML-Dokumente erstellen, die dieser Sprache entsprechen. Dabei lernen sie auch die Prinzipien des Single Source Publishing kennen und lernen, wie man eine „Grammatik“ (DTD, bzw. XSD) für diese Sprache erstellt. Im Grundkurs werden die XML-Daten danach mit CSS formatiert, damit sie im Browser mit entsprechendem Layout angezeigt werden können.

Der Aufbaukurs (12FR – 12 – HW2) wird in der zweiten Wochenhälfte angeboten.

12FR – 04 – HW1

Web-Programmierung

Workshop

M. Sc. Eva Gattnar

Siemens AG, Erlangen

Di	31.07.	10.00 – 11.30 14.00 – 15.30 16.00 – 17.30
Mi	01.08.	9.00 – 10.30 11.00 – 12.30 14.00 – 15.30
Do	02.08.	9.00 – 10.30 11.00 – 12.30

Zielgruppe: offen

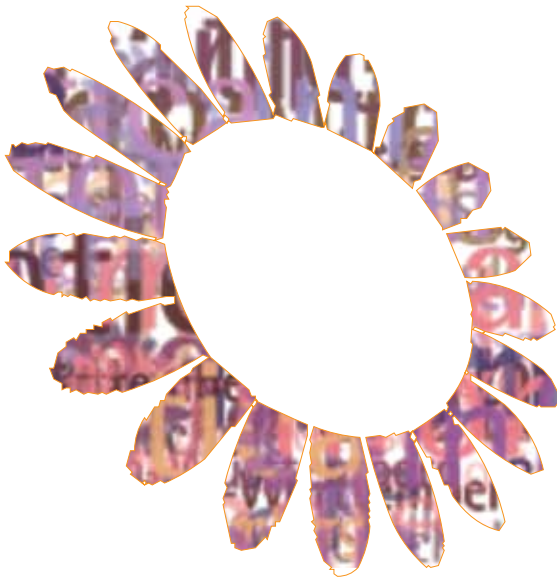
Voraussetzung: keine

Anforderung: Erstellung einer eigenen Web-Seite während des Sommerstudiums und evtl. Fertigstellung danach für den Erwerb des ECTS-Punktes

Teilnehmerinnen: 12

ECTS: 1

Das Web ist in den vergangenen Jahren stark gewachsen. Im Zuge dessen haben sich auch die Anforderungen an professionelle Webauftritte geändert. Professionelle Webseiten bestehen häufig aus dynamisch generierten und interaktiven Seiten, die sich sowohl client-seitiger Lösungen, wie JavaScript, als auch server-seitiger Lösungen, wie PHP, bedienen. In der Vorlesung wird neben den Grundlagen der Kommunikation im Internet ein Überblick über die Konzepte und Methoden der Programmierung mit client-seitigen Technologien wie HTML, CSS und JavaScript vermittelt. Zusätzlich wird auf wichtige Themen wie Barrierefreiheit im Internet, Tests, Validierung und Sicherheitsaspekte eingegangen. Die theoretischen Vorlesungsteile werden durch zahlreiche praktische Übungen ergänzt, mit dem Ziel, einen ersten eigenen Webauftritt zu gestalten.



12FR – 05 – HW1

Einfache Web- seitenerstellung mit Typo 3 CMS – Grundkurs

Kurs

Dipl.-Ing. Anna Potocka

APit

Dipl.-Ing. Mag. Katarzyna Potocka

Teaching Support Center – TU Wien

Di	31.07.	10.00 – 11.30 14.00 – 15.30 16.00 – 17.30
Mi	01.08.	9.00 – 10.30 11.00 – 12.30 14.00 – 15.30
Do	02.08.	9.00 – 10.30 11.00 – 12.30

Zielgruppe: offen

Voraussetzung: Grundkenntnisse in HTML & CSS sind Voraussetzung für die Teilnahme an dem Kurs. Diese können z.B. im folgenden Tutorial vor dem Sommerstudium erlernt werden: <http://html5dog.com/guides/>

Anforderung: Arbeit vor der Veranstaltung, Übungen während der Veranstaltung, Arbeit nach der Veranstaltung

Teilnehmerinnen: 16

ECTS: 1

In diesem Kurs erlernen die Teilnehmerinnen eine Webseite mit Typo3 – einem der bekanntesten Content Management Systeme weltweit – zu erstellen, Layouts anzupassen, Content anzulegen und zu editieren, User zu verwalten und die Seite an spezielle Bedürfnisse der User anzupassen. Dabei wird auf Suchmaschinenoptimierung und Barrierefreiheit der Webseite geachtet. Einige Tipps und Tricks der Webseitengestaltung werden gemeinsam erarbeitet.

Der Aufbaukurs (12FR – 14 – HW2) wird in der zweiten Wochenhälfte angeboten.

12FR – 06 – HW1

Usability & Accessibility – Testen und Implementierung

Kurs

Dr. Sabine Moebis

Dublin City University

Di	31.07.	10.00 - 11.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Mi	01.08.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30
Do	02.08.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30

Zielgruppe: Bachelor-/ Masterstudierenden und Doktorandinnen aus den Bereichen Informatik, Mediendesign, Medieninformatik, Wirtschaftsinformatik, ...

Voraussetzung: keine, HTML und CSS Vorkenntnisse und Kenntnisse im Webdesign sind nicht notwendig, falls vorhanden machen sie den Kurs jedoch noch interessanter.

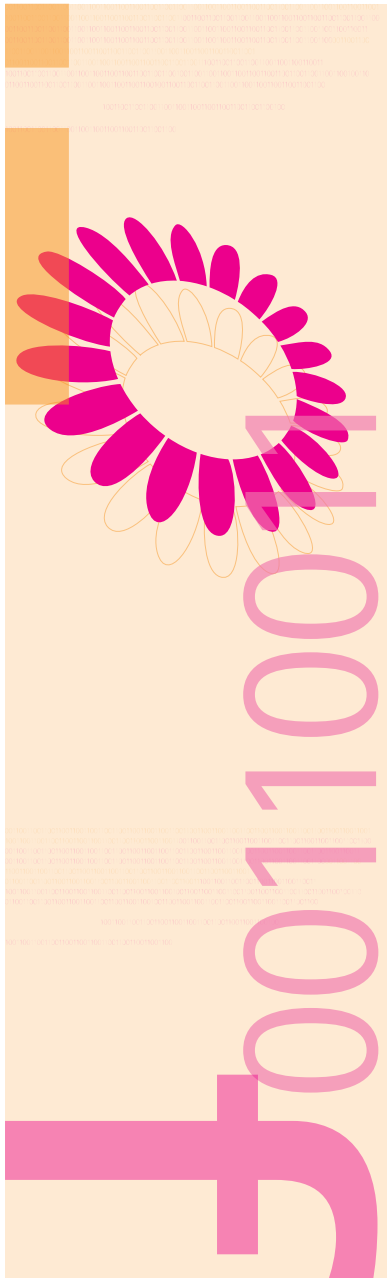
Anforderung: Kurzer Informationsaustausch und Literaturstudium (auch in englisch) vor dem Sommerstudium. Einlesen in weiterführende Literatur (auch in englisch) nach dem Sommerstudium und Hausarbeit: Durchführung eigener Tests und Berichterstellung

Teilnehmerinnen: 20

ECTS: 1

Usability beeinflusst die User Experience mit einer Webseite oder einem Webservice, bevor der Nutzer sich für die Nutzung der Seite entschieden hat. Die Accessibility einer Webseite (häufig etwas unglücklich mit „Barrierefreiheit“ übersetzt) hat einen noch stärkeren Einfluss; wenn die Accessibility nicht ausreichend ist. Dann werden ganze Nutzergruppen ausgeschlossen die technische Hilfsmittel (Screen Reader etc) oder mobile Geräte verwenden. Infolgedessen ist die Usability und Accessibility extrem wichtig im Design solcher Systeme. Das Ziel des Kurses ist es, eine Einführung in die Konzepte Usability, Accessibility und User Experience zu geben und sie voneinander abzugrenzen. Der Kurs gibt außerdem einen Überblick über einfache, aber effiziente Testmethoden, die praktisch geübt werden und Teil der im Nachgang einzureichenden Aufgaben sind.

Die Teilnehmerinnen sollten ein Gerät mitbringen, dass ihnen den Internetzugang erlaubt (Laptop, Netbook, iPad, Smartphone).



12FR – 07 – HW1

Geschäftsprozessmodellierung

Kurs

Dipl.-Wi.-Ing. Antje Dietrich

KIT Karlsruhe

Di	31.07.	10.00 - 11.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Mi	01.08.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30
Do	02.08.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30

Zielgruppe: offen

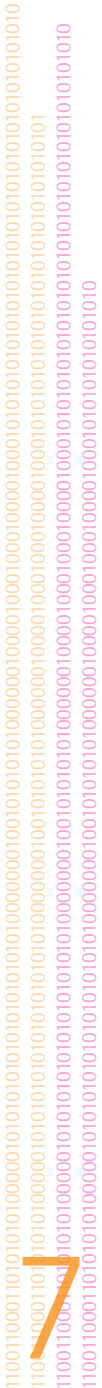
Voraussetzung: keine

Anforderung: keine

Teilnehmerinnen: unbegrenzt

ECTS: 1

Wie optimiere ich Abläufe meiner eigenen Arbeit oder in meinem Unternehmen? In dieser Veranstaltung wird die Modellierung von Geschäftsprozessen mit ereignisgesteuerten Prozessketten (EPK) vorgestellt und an typischen Beispielen geübt. Auf Wunsch der Teilnehmerinnen kann auch noch auf die zugehörige Datenmodellierung eingegangen werden.



12FR – 09 – HW1

Wissenschaftlich Publizieren – Fit für das Peer Review

Workshop

Dipl.-Ing. Judith Theuerkauf

Freiberufliche Schreibtrainerin und
Autorin

Di	31.07.	10.00 - 11.30
		14.00 - 15.30
		16.00 - 17.30
Mi	01.08.	9.00 - 10.30
		11.00 - 12.30
		14.00 - 15.30
Do	02.08.	9.00 - 10.30
		11.00 - 12.30

Zielgruppe: Studentinnen im Master-Studium, Doktorandinnen, Wissenschaftlerinnen

Voraussetzung: keine

Anforderung: Kurzer Informationsaustausch vor dem Sommerstudium, Übungen beim Sommerstudium, Übungsaufgaben und der Entwurf eines Papers nach dem Sommerstudium

Teilnehmerinnen: 12

ECTS: 1

Wissenschaftliche Erkenntnisse müssen der interessierten Fachöffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Die eigene Publikationsliste ist für Wissenschaftlerinnen ein wichtiger Baustein ihrer akademischen Karriere. Da Publizieren jedoch Zeit bindet, brauchen Wissenschaftlerinnen Kenntnisse darüber, wie sie ihre Publikationen effektiv und effizient gestalten können. Der Workshop vermittelt Kenntnisse und Techniken, mit denen Wissenschaftlerinnen ihr Fachwissen angemessen, prägnant und präzise präsentieren können, mit einer den Erwartungen und den Konventionen der Fachöffentlichkeit entsprechenden Struktur, Wortwahl und Stilistik.

Folgende Aspekte des Publizierens werden besprochen und in Gruppenarbeiten an Beispielen geübt:

Das Peer-Review-Verfahren
- Ablauf und Dauer des Verfahrens,
- Abgelehnt? Probleme im Peer-Review-Verfahren.

Anforderungen an wissenschaftliche Papers

- Autorenrichtlinien,
- Der ‚rote Faden‘ im Manuskript: Aufbau, Struktur und Inhalte der Publikation,
- Fragen zum Stil und zu Merkmalen ‚guter‘ Fachtexte.

12FR – 10 – HW2

Android Apps entwickeln

Kurs

Prof. Dr. Katja Wengler

Duale Hochschule Baden-Württemberg
in Karlsruhe

Do	02.08.	14.00 – 15.30 16.00 – 17.30
Fr	03.08.	9.00 – 10.30 11.00 – 12.30 14.00 – 15.30 16.00 – 17.30
Sa	04.08.	9.00 – 10.30 11.00 – 12.30

Zielgruppe: offen

Voraussetzung: Programmierkenntnisse in Java und der Umgang mit Eclipse sind erforderlich

Anforderung: Kurzer Informationsaustausch vor dem Sommerstudium, Übungen beim Sommerstudium. Wenn ECTS-Punkt gewünscht wird, muss das Projekt nach dem Kurs ausgearbeitet werden.

Teilnehmerinnen: 10

ECTS: 1

Aufbauend auf soliden Java-Kenntnissen entwickeln wir im Laufe des Kurses unsere erste eigene App. Der Kurs vermittelt einen Überblick über die Android-Architektur und das Zusammenspiel von Activities, Intents, Services und vielen mehr bis zur Veröffentlichung im Android Market.



12FR – 11 – HW2

Objektorientierte Programmierung in Java

Kurs

Dipl.-Inf. (Univ.) Sabine Blechinger

Softwareentwicklerin, Software-architektin, itestra GmbH, München

Do	02.08.	14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Fr	03.08.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Sa	04.08.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30

Zielgruppe: offen

Voraussetzung: Kenntnisse von Daten- und Programmstrukturen, Programmierkenntnisse in einer anderen Programmiersprache oder grundlegende Kenntnisse in Java sind unbedingt erforderlich

Anforderung: Kurzer Informationsaustausch vor dem Sommerstudium

Teilnehmerinnen: 8

ECTS: 1

Java ist eine aktuell weit verbreitete Programmiersprache zur Entwicklung von kleinen Applets in Webseiten bis hin zur Implementierung komplexer Unternehmenssoftware. In diesem Kurs werden wir anhand vieler praktischer Programmieraufgaben die objektorientierte Programmierung in Java erlernen. Aufbauend auf den bereits vorhandenen Programmierkenntnissen der Teilnehmerinnen in Java oder in einer anderen Programmiersprache werden wir die objektorientierte Programmierung in Java erlernen. Hierbei werden wir auf die Grundlagen der Objektorientierung eingehen, die für Java wichtig sind, und die Unterschiede und Vorteile von objektorientierter gegenüber prozeduraler Programmierung kennen lernen. Anschließend werden wir näher auf Klassenhierarchien und Vererbung eingehen. Aufbauend auf kurzen Vorträgen werden die Teilnehmerinnen ihre eigenen Java-Anwendungen erstellen.

12FR – 12 – HW2

Informationsstrukturierung mit XML und XSL – Aufbaukurs

Kurs

Ass. jur. Heide Ebert

Senior Consultant, SCHEMA Consulting GmbH, Nürnberg

Do	02.08.	14.00 - 15.30
		16.00 - 17.30
Fr	03.08.	9.00 - 10.30
		11.00 - 12.30
		14.00 - 15.30
		16.00 - 17.30
Sa	04.08.	9.00 - 10.30
		11.00 - 12.30

Zielgruppe: offen

Voraussetzung: Gute Kenntnisse in XML, wie sie im Grundkurs vermittelt werden. Grundkenntnisse in HTML und im Umgang mit der Kommandozeile („DOS-Box“) sind hilfreich, aber keine zwingende Voraussetzung

Anforderung: Kurzer Informationsaustausch vor dem Sommerstudium. Falls ein Schein gewünscht wird, ist das Erstellen einer Seminararbeit nach dem Kurs nötig.

Teilnehmerinnen: 12

ECTS: 1

Der Aufbaukurs setzt Kenntnisse voraus, wie sie im Grundkurs (12-FR-03-HW1) vermittelt werden. Die Teilnehmerinnen verwenden XML-Dokumente (wie sie im Grundkurs erstellt wurden) und entwickeln gemäß den Prinzipien des Single-SourcePublishing eine kleine Anwendung, mit der die XML-Dokumente in andere Sprachen transformiert werden können. Im Kurs werden wir als Zielformat HTML verwenden. Ebenso ist es möglich, aus dem XML z.B. CSV-Dateien zu erstellen, die dann beispielsweise in Excel geöffnet werden können. Bei Interesse können auch weitere X-Technologien vorgestellt werden – wie XSL-FO zur Transformation von XML in PDF oder RTF, XForms (XML-basierte Formulare), SVG (Grafiken oder Animationen, die auf XML basieren) – oder auch ein XML-basiertes Redaktionssystem.

FÜR F

12FR – 13 – HW2

E-Health und Medizinische Informationstechnik

Vorlesung

M. Sc. Eva Gattnar

Siemens AG, Erlangen

Do	02.08.	14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Fr	03.08.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Sa	04.08.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30

Zielgruppe: offen

Voraussetzung: keine

Anforderung: Fallbeispiele während
des Sommerstudiums und evtl.
Fertigstellung danach für den Erwerb
des ECTS-Punktes

Teilnehmerinnen: unbegrenzt

ECTS: 1

Medizininformatik selbst hat sich in letzter Zeit als eigenständige Domäne innerhalb der allgemeinen Informatik etabliert. Informationstechnik und interoperable E-Health-Anwendungen spielen im heutigen Gesundheitswesen ebenfalls eine wichtige Rolle. Informatikerinnen mit Kenntnissen der Medizintechnik und -informatik sind deshalb auf dem Arbeitsmarkt gefragt.

Im Rahmen der Veranstaltung wird IT im Gesundheitswesen samt der historischen Entwicklung und dem Status Quo beleuchtet. Hierbei werden klinische IT-Anwendungen und Systeme sowie Grundlagen der Medizintechnik in ihrer Funktionsweise betrachtet. Abschließend werden IT-relevante Anwendungsbeispiele für die Telemedizin sowie weitere E-Health-Anwendungen, wie die elektronische Patientenakte, vorgestellt. Das Ziel ist, einen umfassenden Überblick über die im medizinischen Bereich eingesetzten IT-Systeme und Anwendungen zu erhalten.



12FR – 14 – HW2

Einfache Webseiten- erstellung mit Typo 3 CMS – Aufbaukurs

Kurs

Dipl.-Ing. Anna Potocka

APit

Dipl.-Ing. Mag. Katarzyna Potocka

Teaching Support Center – TU Wien

Do	02.08.	14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Fr	03.08.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Sa	04.08.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30

Zielgruppe: offen

Voraussetzung: Programmierkenntnis-
se, der Besuch eines Typo3 Grundkurses
als auch Kenntnisse in CSS und HTML
sind erforderlich. Sicherer Umgang mit
Windows und Firefox sind Vorausset-
zung für diesen Kurs.

Anforderung: Arbeit vor der Veranstal-
tung, Übungen während der Veranstal-
tung, Arbeit nach der Veranstaltung

Teilnehmerinnen: 16

ECTS: 1

In diesem Kurs wird eine einfache,
bestehende TYPO3-Webseite durch
dynamische Extensions und Einbin-
den von jQuery „aufgepeppt“ und
modernisiert. Der Schwerpunkt des
Fortgeschrittenenkurses 2012 liegt
größtenteils in kommunikationsun-
terstützenden PlugIns, wie z.B.:
Chat und Newsletter.

Der Aufbaukurs setzt Typo3-
Grundkenntnisse voraus, wie sie z.B.
im Grundkurs (12FR – 05 – HW1)
vermittelt werden.



12FR – 15 – HW2

Projektmanagement in verteilten Teams – Grundlagen und Besonderheiten

Vorlesung/Workshop

M.A. Barbara Gözl

KIT Karlsruhe und selbständig für Beratung, Konzeption und Durchführung von E-Commerce Projekten

Dr. Sabine Moebis

Dublin City University

Do	02.08.	14.00 – 15.30 16.00 – 17.30
Fr	03.08.	9.00 – 10.30 11.00 – 12.30 14.00 – 15.30 16.00 – 17.30
Sa	04.08.	9.00 – 10.30 11.00 – 12.30

Zielgruppe: Bachelor-/ Masterstudentinnen, Doktorandinnen, Wissenschaftlerinnen und Lehrerinnen

Voraussetzung: keine

Anforderung: Literaturstudium vor dem Sommerstudium, Übungen beim Sommerstudium und Ausarbeitung von Übungsaufgaben nach dem Sommerstudium

Teilnehmerinnen: 30

ECTS: 1

Das Angebot während der Sommeruniversität besteht aus einer Kombination von Vorlesung und Workshop. Die Einführungsvorlesung zum Thema Projektmanagement stellt sicher, dass alle

Teilnehmerinnen ähnliche Ausgangsvoraussetzungen haben. Der anschließende Workshop beschäftigt sich mit der speziellen Situation des Projektmanagements in verteilten Teams. Der Begriff „verteilte Teams“ umfasst hierbei im wesentlichen zwei Szenarien. Im ersten Szenario sind Mitarbeiterinnen eines Unternehmens in geographisch unterschiedlichen Niederlassungen tätig; dies kann über nationale und kulturelle Grenzen hinausreichen. Im zweiten Szenario werden Teams berücksichtigt, die sich aus Mitarbeiterinnen verschiedener Firmen mit entsprechend unterschiedlichen Firmenkulturen zusammensetzen. Durch diese besonderen Situationen ergeben sich spezifische Herausforderungen an das Projektmanagement. Der Workshop wird durchgeführt im Zukunftswerkstattformat. Einer Sammlung von Problemen, die aus der Literatur und, soweit vorhanden, aus eigenen Erfahrungen zusammengetragen wird, folgt die Phantasiephase. In dieser Phase werden die Teilnehmerinnen für die Top 3–5 aus der vorhergehenden Phase im World-Cafe-Format mögliche Lösungen erarbeiten. In dieser Phase wird vor allem kreativ gearbeitet, die Realisierung steht noch nicht zur Debatte. In der abschließenden Realisierungsphase werden die Vorschläge darauf untersucht, wie sie tatsächlich anwendbar sind. Die Vorlesung ist mit 1/2 Tag veranschlagt, der Workshop mit 1,5 Tagen. Das erworbene Wissen wird dann in verteilten Teams in der Ausarbeitung eines Projekts im Nachgang der Sommeruniversität angewendet. Die Nacharbeitung wird von beiden Dozentinnen bewertet.

12FR – 17 – HW2

Damit wissenschaftliches Schreiben leichter fällt...

Seminar

M.A. Karin Schwind

Dozentin für wissenschaftliches Schreiben an Hochschulen in Deutschland und in der Schweiz, Leiterin der Schreibwerkstatt an der PH in Weingarten sowie Mitbegründerin des Internationalen Bodensee-Arbeitskreises für Schreibtraining und Schreibberatung

Do	02.08.	14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Fr	03.08.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Sa	04.08.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30

Zielgruppe: offen

Voraussetzung: keine

Anforderung: Übungen während der Veranstaltung

Teilnehmerinnen: 16

ECTS: 1

Dieses Seminar bietet die Möglichkeit, Kriterien wissenschaftlichen Schreibens kennenzulernen, anhand vielfältiger Übungen zu vertiefen und durch positive Schreiberfahrungen selbstbewusster und freier schreiben zu können. Die Studierenden bekommen Anregungen, das eigene Schreibverhalten sowie die eigene Schreibbiografie zu reflektieren, um ihre Rahmenbedingungen bewusster gestalten zu können. Tipps und Tricks im Umgang mit eventuell auftauchenden Schreibstörungen erweitern das eigene Handlungsspektrum und geben Sicherheit.

Aus dem Inhalt:

- Thema finden und eingrenzen, Frage fokussieren
- Strukturieren und gliedern
- Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit
- Kriterien von Inhaltsverzeichnis, Einleitung, Schluss
- Zusammenfassen, paraphrasieren, zitieren
- wissenschaftlicher Stil
- Methoden der Textüberarbeitung

Außerdem:

- reflektierende Übungen zur eigenen Schreibbiografie
- Wie Sorge ich für gute Schreibbedingungen?
- Wie plane ich mein Schreibprojekt?
- kreative und systematische Schreibmethoden kennen
- konstruktiver Umgang mit Schreibblockaden

12FR – 18 – HW1

Kunst und Wissenschaft der Verhandlungs- führung

Kurs

Dipl.-Phys., Dipl.-Inform., MBA

Janna Lingenfelder

Softwareingenieurin, freiberufliche
Dozentin und Trainerin für Verhand-
lungsführung

Di	31.07.	10.00 - 11.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Mi	01.08.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30
Do	02.08.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30

Zielgruppe: offen

Voraussetzung: Ein gutes Leseverständ-
nis in Englisch. Verhandlungssprache in
den Übungen ist Deutsch

Anforderung: keine

Teilnehmerinnen: 12

ECTS: 1

»Take care to get what you like or
you will be forced to like what you
get« (George Bernard Shaw)

Verhandlungen sind unabdingbarer
Teil unseres Lebens. Bewerbungsgespräche, Gehaltsvereinbarungen mit dem Arbeitgeber, Auseinandersetzungen mit Vorgesetzten über Ihre Beförderung, Festlegung von Projektanforderungen mit Kunden – das sind nur einige Beispiele von Verhandlungen. In diesem Kurs werden wir in die Theorie und Praxis der Verhandlungswelt eintauchen. Der Kurs vermittelt eine solide theoretische Basis der Verhandlungsführung und ermöglicht es Ihnen durch Teilnahme an simulierten Verhandlungen Erkenntnisse und Aha-Erlebnisse zu gewinnen und Ihre persönliche Entwicklung zu fördern, was künftig zu besseren Verhandlungsergebnissen führt.

Sie lernen:

- welche Verhandlungsarten es gibt und die dazu passenden Strategien,
- welche Rolle Verhandlungsmacht spielt und wo ihre Quellen sind,
- wo unsere menschliche Wahrnehmung verzerrt ist und wie diese Verzerrung den Verhandlungsausgang beeinflussen kann,
- was die Unterschiede zwischen Männern und Frauen in Verhandlungen sind.

12FR – 19 – HW1

Imageplanung für Ihre Karriere

Workshop

Dörthe Fiwek

Selbständige Imageberaterin, Coach, Trainerin, image&style Dörthe Fiwek, Waldkirch

Di	31.07.	10.00 – 11.30 14.00 – 15.30 16.00 – 17.30
Mi	01.08.	9.00 – 10.30 11.00 – 12.30 14.00 – 15.30
Do	02.08.	9.00 – 10.30 11.00 – 12.30

Zielgruppe: offen

Voraussetzung: keine

Anforderung: keine

Teilnehmerinnen: 8

ECTS: 0

In diesem Workshop erfahren Sie mit einem systematischen Stufenprogramm, wie Sie zum beruflichen Erfolg gelangen:

Warming-up –

Die richtige Vorbereitung

- Bestandsaufnahme
- Wertehaus
- Schaffen Sie Ihre Lebensvision

Am Start –

Das Ziel ins Auge fassen

- Erfolg beginnt im Kopf:
 - Definieren Sie Ihre (beruflichen) Ziele
- Von innen nach außen: Stärken erkennen und gezielt einsetzen
- Was ist Ihr Alleinstellungsmerkmal
- Erschließen Sie das Spektrum Ihrer Kompetenzen
- Modellieren Sie Ihr Erfolgsprofil

Im Rennen

- Hindernisse überwinden
- Der erste Eindruck ist entscheidend – der letzte bleibt. Setzen Sie Ihre individuelle Wirkung gezielt ein – von Anfang an
- Körpersprache, die Ihre Kompetenz unterstreicht: wie präsentieren Sie sich am besten?
- Gekonnte Rhetorik im Job

Am Ziel

- Bestandsaufnahme des Erreichten

In Einzel- und Gruppenarbeiten und anhand von Fallstudien und Diskussionen werden diese Stufen erarbeitet. Sie lernen, wie Sie Ihre Stärken geschickt für Ihr berufliches Fortkommen einsetzen können und optimieren Ihren Auftritt.

12FR – 20 – HW2

Im Rampenlicht – Workshop für die Teilnehmerinnen des MINT-Slam

Workshop

Prof. Carola Sonne

Stimm- und Auftrittstrainerin,
VENI VIDI VICI Freiburg

Do	02.08.	14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Fr	03.08.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Sa	04.08.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30

Zielgruppe: offen

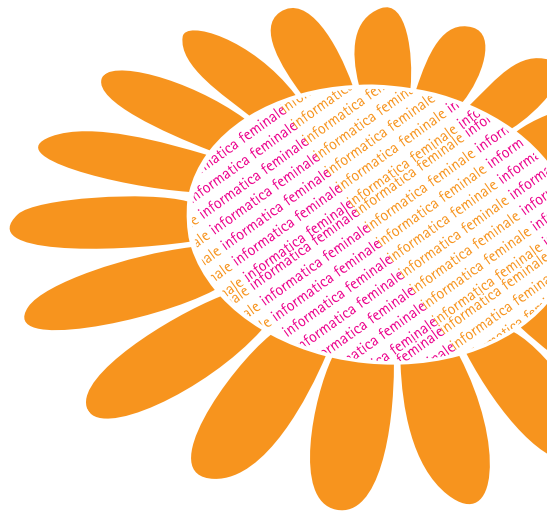
Voraussetzung: keine

Anforderung: Kurzer Informationsaus-
tausch vor dem Sommerstudium und
kurzer Vortrag beim MINT-Slam am
Freitagabend

Teilnehmerinnen: 6

ECTS: 0

Seine Botschaft komprimiert und unterhaltsam rüberbringen – darum geht's im MINT-Slam am Freitagabend. Das Handwerkszeug dafür vermittelt dieser Workshop mit der Auftrittstrainerin Prof. Carola Sonne. Die Teilnehmerinnen erproben im geschützten Rahmen des Workshops ihre Slams, erarbeiten sich ihren individuellen Stil und feilen an der Dramaturgie. Im Wechsel von Auftritt und Reflexion optimieren sie Haltung und Stimme, präzisieren ihr Timing und lernen, Nervosität in authentische Präsenz zu verwandeln. Die Feedbackrunde am Samstag hilft, das Gelernte auf den Bühnen des Studi- en- und Berufsalltags umzusetzen.



12FR – 21 – HW2

Perspektiven für Informatikerinnen rund um das Thema Marketing, Produktmanagement und Vertrieb

Workshop

Dipl. Wirt.-Ing. Pia Gawlik-Raumarketing, Königswald

Do	02.08.	14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Fr	03.08.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Sa	04.08.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30

Zielgruppe: offen

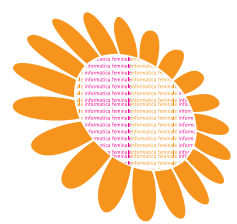
Voraussetzung: keine

Anforderung: Übungen und Vortrag während des Sommerstudiums

Teilnehmerinnen: 12

ECTS: 1

Alle reden davon, doch was ist eigentlich Marketing? Ob es das Lächeln zur Begrüßung ist, das neue Produkt in der Entwicklung oder die Recherche, wer sich alles am Markt tummelt – das alles ist Marketing! Der Workshop gibt eine Einführung in das Marketing sowie eine Übersicht über die wichtigsten Marketing-Gebiete und Begriffe. Vertieft werden die Grundlagen anhand von Fall- und Praxisbeispielen. Praktisch umgesetzt wird das Gelernte in einen Marketingplan. Doch wie wird der Plan jetzt umgesetzt, so dass damit Umsatz generiert wird? Die Markterschließung und -bearbeitung ist Aufgabe des Vertriebs. Was ist eigentlich Technischer Vertrieb? Wer ist daran beteiligt und welche Kompetenzen braucht man dafür? Diese Fragen werden im zweiten Teil des Workshops behandelt, wenn es darum geht, den Mythos des „geborenen Verkäufers“ aufzuheben, an dessen Stelle in der Praxis Fachkompetenz gepaart mit hoher Sozialkompetenz treten.



Di 31.7.12

Mi 1.8.12

Do 2.8.12 vormittag

HALBWOCHENKURSE - 1

12FR - 01 - HW1	Business Intelligence mit Microsoft SQL Server 2008 (Data Warehousing) (S. 11)
12FR - 02 - HW1	Work smarter, not harder: Werkzeuge und Methoden, die Java Entwicklerinnen das Leben leichter machen (S. 12)
12FR - 03 - HW1	Informationsstrukturierung mit XML - Grundkurs (S. 13)
12FR - 04 - HW1	Web-Programmierung (S. 14)
12FR - 05 - HW1	Einfache Webseitenerstellung mit Typo 3 CMS - Grundkurs (S. 15)
12FR - 06 - HW1	Usability & Accessibility - Testen und Implementierung (S. 16)
12FR - 07 - HW1	Geschäftsprozessmodellierung (S. 17)
12FR - 08 - HW1	Einführung in LaTeX (S. 18)
12FR - 09 - HW1	Wissenschaftlich Publizieren - Fit für das Peer Review (S. 19)
12FR - 18 - HW1	Kunst und Wissenschaft der Verhandlungsführung (S. 28)
12FR - 19 - HW1	Imageplanung für Ihre Karriere (S. 29)

ERÖFFNUNG MIT KEYNOTE SPEECH

Sibylle Rock von Hewlett-Packard mit dem Thema „From Eco Warriors, Dairy Cows and HIV Early Infant Diagnoses - a Journey through HP Corporate Citizenship“ (S. 4) 11.45 - 13.00

VORTRÄGE

Der Schutz geistigen Eigentums im Bereich der Informationsverarbeitung (S. 8) 16.00-17.30

Mobbing - Hintergründe und Handlungsstrategien (S. 7) 16.00-16.45

Karriereoption Professorin (S. 7) 16.45-17.30

■ HALBWOCHENKURSE-1:
Di. 31.07. 10.00 - 17.30
Mi. 01.08. 09.00 - 15.30
Do. 02.08. 09.00 - 12.30

■ HALBWOCHENKURSE-2:
Do. 02.08. 14.00 - 17.30
Fr. 03.08. 09.00 - 17.30
Sa. 04.08. 09.00 - 12.30

■ TAGESKURSE

■ VORTRÄGE

■ RAHMENPROGRAMM

RAHMENPROGRAMM

Führung durch die Ausstellung „Patente Frauen“ (S. 41) 18.00 Uhr

RAHMENPROGRAMM

Dozentinnenstammtisch und Kneipenabend für Teilnehmerinnen (S. 41) 19.00 Uhr

31.07.-4.8.2012

www.informatica-feminale-bw.de

Kursübersicht

Do 2.8.12 nachmittag

Fr 3.8.12

Sa 4.8.12 vormittag

12FR - 10 - HW2	Android Apps entwickeln (S. 20)
12FR - 11 - HW2	Objektorientierte Programmierung in Java (S. 21)
12FR - 12 - HW2	Informationsstrukturierung mit XML und XSL - Aufbaukurs (S. 22)
12FR - 13 - HW2	E-Health und Medizinische Informationstechnik (S. 23)
12FR - 14 - HW2	Einfache Webseitenerstellung mit Typo 3 CMS - Aufbaukurs (S. 24)
12FR - 25 - HW2	3D Modelle für das Web (S. 37)
12FR - 15 - HW2	Projektmanagement in verteilten Teams - Grundl. u. Besonderheiten (S. 25)
12FR - 16 - HW2	ITIL-Lebenszyklus von IT-Serviceleistungen beim IT-Service-Management (S. 26)
12FR - 17 - HW2	Damit wissenschaftliches Schreiben leichter fällt... (S. 27)
12FR - 20 - HW2	Im Rampenlicht - Workshop für die Teilnehmerinnen des MINT-Slam (S. 30)
12FR - 21 - HW2	Perspektiven für Informatikerinnen rund um das Thema Marketing, Produktmanagement und Vertrieb (S. 31)
12FR - 22 - HW2	Positionierung von Frauen in Männerteams (S. 34)
12FR - 23 - HW2	Mit Profil und Selbstmarketing zum Erfolg (S. 35)
12FR - 24 - HW2	Persönliche Veränderungen aktiv gestalten - Konzepte, Methoden, Werkzeuge (S. 36)

HALBWOCHENKURSE - 2

TAGESKURSE

12FR - 26 - T
Formulierung von Anforderungen
(S. 38) 11.00-17.30

12FR - 27 - T
Kleider machen Leute -
Erfolgreich Auftreten als Frau
im Berufsfeld Informatik (S. 39)
9.00-17.30

VORTRÄGE

Kommunikation für
Spezialisten (S. 8)
9.00-10.30

Nervennahrung - Essen und
geistige Leistungsfähigkeit für
Informatikerinnen (S. 9)
11.00-12.30

RAHMENPROGRAMM

Stadtführung, abends
(S. 41)

RAHMENPROGRAMM

MINT-Slam 18.00 Uhr
anschl. Netzwerkabend
Vortrag: Referentin der Sie-
mens AG, Industry Sector
„Industrial Software“ (S. 41)

12FR – 22 – HW2

Positionierung von Frauen in Männerteams

Workshop

Dipl.-Soz.päd. (FH) Diana Ochs

Freiberufliche Beraterin, Coach,
Trainerin

dunkelrot – individuelle Beratung
für Frauen

Do	02.08.	14.00 – 15.30 16.00 – 17.30
Fr	03.08.	9.00 – 10.30 11.00 – 12.30 14.00 – 15.30 16.00 – 17.30
Sa	04.08.	9.00 – 10.30 11.00 – 12.30

Zielgruppe: offen

Voraussetzung: keine

Anforderung: keine

Teilnehmerinnen: 12

ECTS: 0

Sie arbeiten als Frau überwiegend mit Männern zusammen? Sie merken, dass es besondere Spielregeln und Umgangsformen gibt, die Sie nicht immer verstehen oder nicht mitspielen wollen?

Wenn Sie Ihre „Sonderrolle“ als einzige Frau im Team manchmal als Herausforderung erleben und für sich

neue, konstruktive Umgangsweisen finden möchten, sind Sie in diesem Workshop richtig! Es werden Handlungsstrategien erarbeitet, die Sie befähigen, sich in ihrem männlich geprägten Arbeitsumfeld so zu positionieren, wie es Ihren Wünschen und Kompetenzen entspricht.

Inhalte:

- Kommunikation der Geschlechter: weibliche und männliche Rhetorik, Streitkultur, Verhandlungsstrategie, Körpersprache
- Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Selbstdarstellungen
- Präsenz, Auftritt, Kommunikation
- Spielregeln der Männerdomänen: Netzwerke, Seilschaften, Reviere
- Unterschiedlichkeit und Vielfalt als Gewinn: Ansätze zur Herstellung einer Win-Win-Situation



12FR – 23 – HW2

Mit Profil und Selbstmarketing zum Erfolg

Workshop

Silvia Bauer

Freie Dozentin und Trainerin,
München

Do	02.08.	14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Fr	03.08.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Sa	04.08.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30

Zielgruppe: offen

Voraussetzung: keine

Anforderung: Kurzer Informationsaustausch vor dem Sommerstudium, Übungen während des Sommerstudiums

Teilnehmerinnen: 10

ECTS: 0

Im beruflichen Umfeld, sei es bei Besprechungen mit Kunden, bei internen Meetings oder Präsentationen, bei Vorstellungsgesprächen oder auch beim professionellen Netzwerken, stets kommt es darauf an, Profil zu zeigen und als Persönlichkeit zu überzeugen. Um sich dabei im rechten Licht präsentieren zu können, ist es zunächst notwendig, sich seiner selbst bewusst zu werden und sich Gedanken über zentrale Fragen zu machen:

Wer bin ich? Was kann ich?

Was will ich?

Im Workshop lernen die Teilnehmerinnen – über die Beantwortung dieser Fragen hinaus – erprobte Werkzeuge des Selbstmarketing kennen. Sie entwickeln dabei individuelle Strategien zur Profilschärfung, zur Selbstpräsentation sowie zur beruflichen Zielfindung. In praktischen Übungen, Rollenspielen, in Gruppenarbeit und Diskussionen werden Stärken und Schwächen erkundet und die Außenwirkung reflektiert.



12FR – 24 – HW2

Persönliche Veränderungen aktiv gestalten – Konzepte, Methoden, Werkzeuge

Workshop

Nina Ellen Hempel (Dipl.-Biologin, Dipl.-Verwaltungswissenschaftlerin)

Kommunikations- und Marketing-Managerin, Frankfurt/Main

Yvette Mittler (Dipl.-Ingenieurin der Elektrotechnik)

Projektmanagerin, Friedberg

Do	02.08.	14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Fr	03.08.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Sa	04.08.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30

Zielgruppe: offen

Voraussetzung: keine

Anforderung: keine

Teilnehmerinnen: 12

ECTS: 1

War Change-Management lange vor allem ein Thema für Unternehmen, so ist es heute für alle Menschen im Beruf unabdingbar, ihren eigenen, persön-

lichen Change aktiv zu managen. Schließlich sind die Veränderungen noch nie so schnell und radikal auf uns zugekommen wie in Zeiten der Internationalisierung, der zunehmenden Vernetzung und der wirtschaftlichen Umbrüche.

Wer im Strom der Veränderungen nicht persönlich untergehen will, braucht angemessene Kompetenzen, Konzepte, Methoden und Werkzeuge. Persönliche Veränderungskompetenz heißt, eigene Widerstände zu überwinden, eigene Trägheit zu bekämpfen, psychische und soziale Mechanismen zu verstehen und beharrlich am eigenen Ball zu bleiben.

Dieser Workshop lässt Ihre Kompetenz wachsen! Mit einer Mischung aus Theorie und Praxis werden Methoden und Werkzeuge vorgestellt und ausprobiert. Alleine und gemeinsam mit der Gruppe reflektieren Sie Ihre Erfolge und erhalten Unterstützung für neue Herausforderungen. Dabei arbeitet jede Teilnehmerin an ihrer persönlichen Strategie und entwickelt einen Plan zur Verwirklichung ihrer Ziele.

„Starte dort wo du stehst, benutze das was du hast, tu das was du kannst.“ (Arthur Robert Ashe jr.)

12FR – 25 – HW2

3D Modelle für das Web

Workshop

Dipl.-Ing. (FH), B.Sc.

Marion Behrens

Softwareentwicklerin, Stuttgart

Do	02.08.	14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Fr	03.08.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Sa	04.08.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30

Zielgruppe: offen

Voraussetzung: Kenntnisse in Webdesign und von Daten- und Programmstrukturen

Anforderung: Kurzer Informationsaustausch vor dem Sommerstudium, Übungen während dem Sommerstudium

Teilnehmerinnen: 12

ECTS: 0

3D-Inhalte in Webseiten finden seit der Einführung von WebGL und der Verbreitung von WebGL-fähigen Browsern den Weg aus ihrem Nischendasein heraus. Waren bisher solche Anwendungen nur mit zusätzlichem Installationsaufwand auf Clientseite möglich, werden 3D-

Inhalte auch für Webseiten mit einem breiten Besucherspektrum realisierbar. Auf dem Canvas („Leinwand“) Element in HTML5 kann man mittels der aus OpenGL abgeleiteten API mit JavaScript „zeichnen“ oder komplexe 3D-Modelle rendern.

In dem Workshop wollen wir zunächst einfache geometrische Modelle direkt in der Low-Level API WebGL implementieren. Auf höherer Ebene zu programmieren ohne selber z.B. Schattenwurf und Reflexionen zu berechnen, erlaubt eine Reihe von Frameworks und Bibliotheken, von denen zumindest eines im Workshop Verwendung finden wird. Weiterhin werden wir einen Blick auf die Projekte X3DOM und XML3D werfen, die 3D-Objekte und -Szenen auf die beschreibende Ebene des HTML Document Object Models heben. Techniken, mit denen Interaktionen, z.B. Zoomen und Rotieren, dynamisches Verändern von Modellelementen implementiert werden können, wollen wir am Ende des Workshops zumindest teilweise ausprobiert haben. Schließlich wollen wir noch die Export-Funktionen von Modellierungstools (Sketchup, Blender u.a.) und die Einbindung mittels Frameworks in WebGL testen.

12FR - 26 - T

Formulierung von Anforderungen

Tageskurs

Dipl.-Inform. (FH) Barbara Seyfarth
Softwareentwicklerin, NewTec Freiburg

Fr 03.08. 11.00 - 12.30
14.00 - 15.30
16.00 - 17.30

Zielgruppe: offen

Voraussetzung: keine

Anforderung: keine

Teilnehmerinnen: 16

ECTS: 0

Sowohl in Pflichten- und Lastenheften, aber auch in Spezifikationen und Design-Dokumenten ist die Formulierung der Anforderungen ausschlaggebend für den Erfolg von Projekten. In diesem Seminar lernen Sie 10 Grundregeln, die Ihnen helfen Anforderungen klar und eindeutig zu formulieren. Die Regeln schärfen das Bewusstsein, Fehler, Lücken und potentielle Missverständnisse in der Projektkommunikation aufzuspüren und aufzulösen.



12FR – 27 – T

Kleider machen Leute – Erfolgreich Auftreten als Frau im Berufsfeld Informatik

Tageskurs

Carolin Mündemann

Trainerin und Beraterin im Bereich
Facedesign und Imageberatung,
Hamburg

Fr	03.08.	9.00 – 10.30
		11.00 – 12.30
		14.00 – 15.30
		16.00 – 17.30

Zielgruppe: offen

Voraussetzung: keine

Anforderung: keine

Teilnehmerinnen: unbegrenzt

ECTS: 0

„Kleide Dich nicht unter und nicht über Deinen Stand; nicht über und nicht unter Dein Vermögen; nicht phantastisch; nicht bunt; nicht ohne Not prächtig, glänzend noch kostbar; aber reinlich, geschmackvoll...“ (Adolph Freiherr von Knigge, „Über den Umgang mit Menschen“, 1788)

Wenn Frau in Kleidungsfragen unstimmig oder unsicher auftritt, riskiert sie Nachteile für ihre Beurteilung als kompetente Person. Für einen souveränen Auftritt im Berufsalltag sind Kenntnisse in Sachen Dresscode und Garderobe unerlässlich. Kompetenz in Sachen Kleidung ist keine Frage des Portemonnaies, sondern von klaren Regeln, die beachtet werden wollen. Sich in Bezug auf sein Outfit dezent zu präsentieren und die nonverbale Sprache von Farben, Schnitten, Mustern und Formen gezielt einzusetzen, ist ein Garant für ein professionelles Auftreten und ein wichtiger Schlüssel zum Erfolg. Es gibt nur einen ersten Eindruck – nutzen Sie ihn!



Kultur- und Rahmenprogramm

Dienstag, 31.07.2012

18.00 Uhr

**Führung durch die Ausstellung
„Patente Frauen“**

Wir stellen geniale Erfinderinnen vor.

Mittwoch, 01.08.2012

19.00 Uhr

**Dozentinnenstammtisch
und**

Kneipenabend für Teilnehmerinnen

Donnerstag, 02.08.2012

abends

Stadtführung

Freitag, 03.08.2012

18.00 Uhr

MINT-Slam

Nach dem Vorbild des Poetry Slams, werden die Teilnehmerinnen unseres MINT-Slams ein Thema aus dem MINT-Bereich (Mathematik Informatik Naturwissenschaft Technik) auf unterhaltsame Weise präsentieren. Die Kreativität der Vorträge spielt dabei eine besonders wichtige Rolle, um das Publikum zu überzeugen und den MINT-Slam zu gewinnen.

Für interessierte Teilnehmerinnen bieten wir mit dem Workshop „Im Rampenlicht“ (12FR – 20 – HW2) eine professionelle Vorbereitungs-

möglichkeit an. Auch Teilnehmerinnen, die sich spontan entscheiden, sind herzlich willkommen.

anschließend

Netzwerkwerkabend

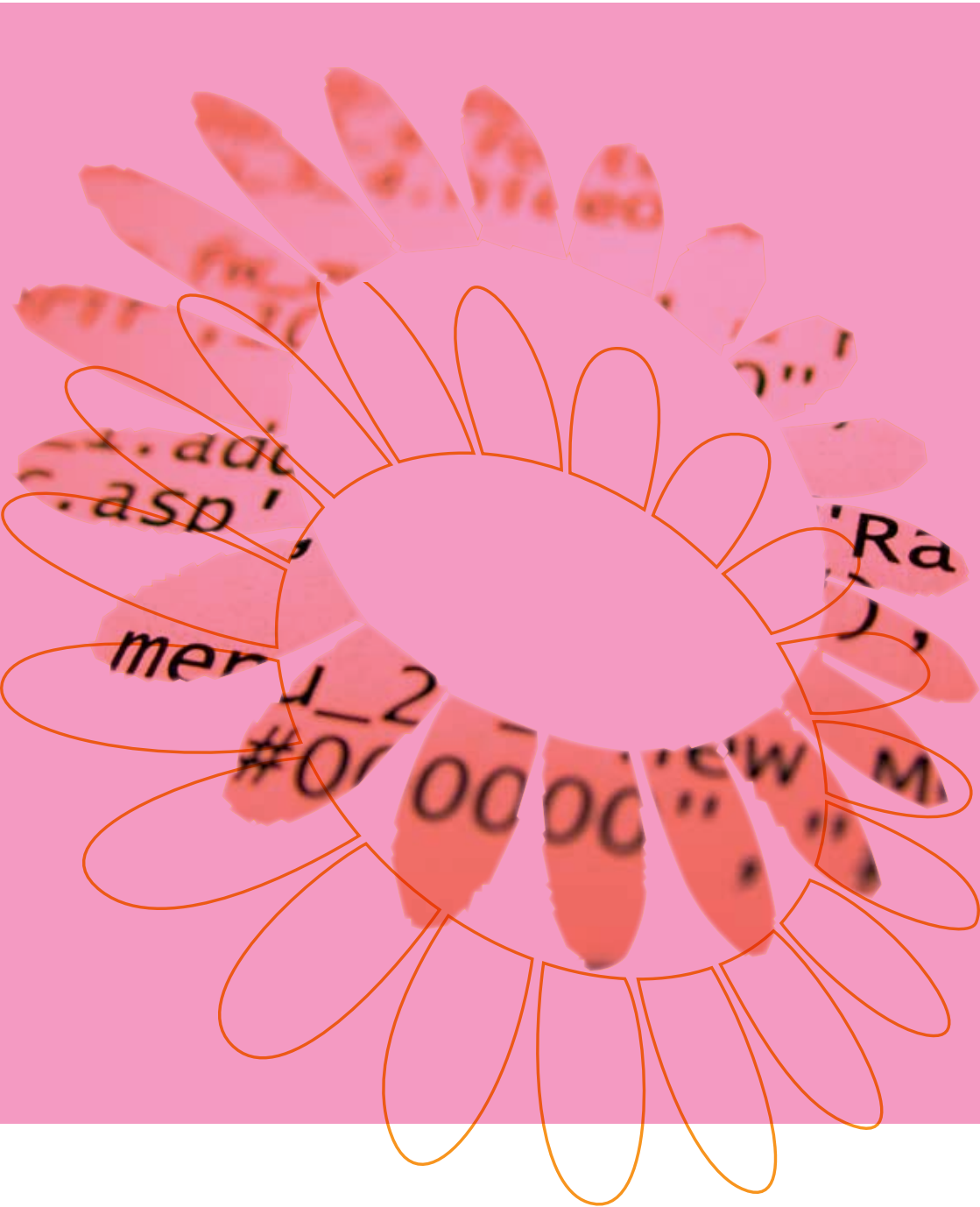
für alle Teilnehmerinnen und Dozentinnen

Vortrag am Netzwerkabend:

Referentin der Siemens AG
Industry Sector

„Industrial Software“

Nähere Informationen zu unserem Rahmenprogramm finden Sie unter:
www.informatica-feminale-bw.de
oder vor Ort in der Cafeteria.



Allgemeine Geschäftsbedingungen

Anmeldung

Für die Teilnahme an der informatica feminale Baden-Württemberg ist eine verbindliche Anmeldung über unser Online-Formular unter www.informatica-feminale-bw.de erforderlich.

Die Anmeldung ist ab Programmveröffentlichung bis 22.07.2012 möglich. Die Anmeldung wird durch eine automatisch generierte Mail bestätigt. Der Rechnungsversand erfolgt zeitnah. Die Rechnungsstellung bestätigt die Kursbuchung und ist innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung zu begleichen.

Kurseinteilung

Die Teilnehmerinnenzahl der Kurse ist begrenzt und die Platzvergabe erfolgt nach dem Anmeldezeitpunkt. Die Mindestteilnehmerinnenzahl, um einen Kurs stattfinden zu lassen, liegt bei 5 Teilnehmerinnen, bei manchen Kursen bei 6.

Falls die Mindestteilnehmerinnenzahl für den gebuchten Kurs nicht erreicht wird, behält sich das Netzwerk Frauen.Innovation.Technik vor, die Teilnehmerin in einen der angegebenen Alternativkurse zu buchen, der bei der Anmeldung angegeben wurde.

Teilnahme

Die Teilnahme an den gebuchten Kursen ist nur nach Rechnungsbe-

gleichung möglich!

Die Anwesenheit an allen Terminen ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Kursen und den Erhalt der ECTS-Punkte.

Stornierung

Bitte teilen Sie uns eine Stornierung Ihrer Teilnahme umgehend schriftlich mit, damit wir die Plätze an andere Interessentinnen vergeben können. Bei Absagen bis zu 4 Wochen vor Beginn der Veranstaltung wird die Teilnahmegebühr vollständig zurück-erstattet. Bei späterer Stornierung müssen wir die kompletten Teilnahmegebühren einbehalten. Bitte geben Sie bei einer Stornierung Ihre Bankverbindung an, damit wir bereits gezahlte Gebühren zurückerstatten können.

Haftung

Die Veranstalterinnen übernehmen keine Haftung für die von den Teilnehmerinnen oder ihren Kindern verursachten Sach- oder Personenschäden.

Programmänderungen

Programmänderungen behalten wir uns vor. Das aktuelle Programm entnehmen Sie bitte unserer Website: www.informatica-feminale-bw.de

Allgemeine Geschäftsbedingungen, Wissenswertes

Teilnahmezertifikate

Nach Erfüllung der besonderen Leistungsanforderungen der jeweiligen Kurse werden Teilnahmezertifikate vom Netzwerk Frauen.Innovation. Technik in Zusammenarbeit mit der Hochschule Furtwangen ausgestellt. Die Vergabe von ECTS-Punkten richtet sich nach der Ausschreibung im Kursprogramm. Die Anerkennung der ECTS-Punkte erfolgt durch die jeweilige Studiengangsleitung an der Heimathochschule. Die Anforderungen an die Teilnehmerinnen legen die Dozentinnen im Rahmen des allgemein üblichen Leistungsumfangs fest. Sie werden den Veranstaltungsteilnehmerinnen jeweils vor Kursbeginn vollständig bekannt gegeben. Eine Benotung ist nur auf vorherige Anfrage möglich und kann nicht rückwirkend gefordert werden.

Bildrechte/Veröffentlichungen

Das Netzwerk Frauen.Innovation. Technik Baden-Württemberg behält sich das Recht vor, während der Veranstaltung zu fotografieren. Die daraus entstehenden Fotos werden für interne Zwecke und Broschüren verwendet sowie auf der Website veröffentlicht.

Check-In

Am Check-In erhalten Sie während der Veranstaltung sämtliche Informationen und Tagungsunterlagen. Am Dienstag ist der Check-In ab 8:30 Uhr besetzt.

Kinderbetreuung

Eine Kinderbetreuung während der Veranstaltung ist auf Anfrage möglich. Die Kosten betragen 10 € pro Tag.

Verpflegung

Während der gesamten Veranstaltung steht Dozentinnen und Teilnehmerinnen die „informatica-Cafeteria“ mit Getränken, Obst und kleinen Snacks zur Verfügung. Weitere Verpflegungsmöglichkeiten werden über die Website und die Tagungsmappen veröffentlicht.

Unterkünfte für Teilnehmerinnen

Unsere Teilnehmerinnen bitten wir, eigenverantwortlich für eine Unterkunft zu sorgen. Für Auskünfte dazu steht Ihnen die Tourist-Info in Freiburg zur Verfügung:

Tourist-Information Freiburg
Rathausplatz 2-4
79098 Freiburg.
Tel. 0761/ 3881-880
Fax 0761/ 3881 - 14 98

touristik@fwtm.freiburg.de

Die Buchung und Bezahlung erfolgen auf eigene Rechnung!

Wissenswertes

Unterkünfte für Dozentinnen

Die Unterkünfte für Dozentinnen werden vom Netzwerk Frauen.Innovation.Technik organisiert und gebucht.

Veranstaltungsort und Öffentlichkeit

Alle Veranstaltungen finden in den Räumen der Technischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg statt. Die Adresse lautet: Georges-Köhler-Allee 101, 79110 Freiburg

Informationen zur Anreise und einen Lageplan finden Sie auf Seite 60 und auf den Web-Seiten:

<http://www.informatik.uni-freiburg.de/institut/kontakt/anreise>

<http://www.informatik.uni-freiburg.de/institut/kontakt/karte>.

Die Angaben zu den jeweiligen Veranstaltungsräumen finden Sie in der Tagungsmappe, die jede Teilnehmerin und Dozentin beim Check-in erhält.

Von Teilnehmerinnen mit einer Behinderung erbitten wir Angaben über notwendige Hilfen.

Die Eröffnungsveranstaltung am 31. Juli 2012 von 11.45 – 13.00 Uhr ist öffentlich.

Unsere Vorträge am Mittwoch und Samstag richten sich an die gesamte Öffentlichkeit, die Teilnahme ist ohne Voranmeldung und kostenlos möglich.

Preise

Für Erwerbstätige*

Halbwochenkurs	180,00 €
Tageskurs	120,00 €

* Teilzeitbeschäftigte bis 50 % Teilzeit erhalten 50 % Ermäßigung auf den Preis für Erwerbstätige.

Für Studentinnen und Nichterwerbstätige

Halbwochenkurs	30,00 €
Tageskurs	20,00 €

Freundschaftswerbung

Bei Werbung einer Teilnehmerin durch eine bereits eingeschriebene Teilnehmerin der Informatika feminale Baden-Württemberg erhält die Werberin eine Ermäßigung von 25 % auf den Kurspreis.

Biografien Dozentinnen 2012

Prof. Dr.-Ing. Hannah Bast ist Professorin an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und hat dort den Lehrstuhl für Algorithmen und Datenstrukturen inne. Sie ist bekannt für Ihre Arbeiten zu Suchmaschinen und zur Routenplanung. Die weltweit meistbenutzte Literaturdatenbank für Informatik www.dblp.org läuft mit der in ihrer Gruppe entwickelten CompleteSearch Technologie. Der Bus&Bahn Routenplaner von Google Maps läuft mit einem von ihr entwickelten Algorithmus.

Silvia Bauer ist freie Dozentin und Trainerin für (interkulturelle) Kommunikation, Selbstmarketing, PR, Projektmanagement sowie verschiedene kulturwissenschaftliche Themenbereiche. Ihre Tätigkeitsschwerpunkte liegen in der IT-Branche, Kultur und Wissenschaft. Sie hat Literatur- und Kulturwissenschaften in Deutschland, Großbritannien und den USA studiert mit den Schwerpunkten Gender Studies und postkoloniale Theorien.

Marion Behrens, Dipl.-Ing. (FH), B.Sc., hat zunächst ein Architekturstudium sowie später auch ein Informatikstudium absolviert und war in beiden Berufen im In- und Ausland tätig. Heute lebt sie in Stuttgart und

arbeitet als Software-Ingenieurin in einem großen Bauunternehmen. Vor dem Hintergrund der beiden Fachrichtungen interessiert sie sich für digitale Architekturmodelle und „Intelligente Gebäude“. Mit WebGL und der Möglichkeit, interaktive 3D-Inhalte ins Web zu bringen, hat sie gerade einen neuen Hype für sich entdeckt, den sie in Zukunft auch beruflich einsetzen möchte.

Sabine Blechinger, Dipl.-Inf. (Univ.), studierte Informatik mit Schwerpunkt Softwareengineering und Datenbanken an der TU München. Seit 2005 arbeitet sie als Software-Entwicklerin und Software-Architektin in München und ist derzeit bei itestra GmbH angestellt.

Antje Dietrich, Dipl.-Wi.-Ing., studierte an der Universität Karlsruhe Wirtschaftsingenieurwesen. Nach dem Studium arbeitete sie zunächst am Forschungszentrum Informatik in Karlsruhe, an der Universität Karlsruhe und am Fraunhofer ISI an verschiedenen Forschungsprojekten im Bereich der Informatik. Derzeit promoviert Antje Dietrich am KIT Karlsruhe an der Fakultät für Informatik und ist als Dozentin im Bereich Verwaltungsinformatik an der Hochschule für Verwaltung in Kehl tätig.

Heide Ebert, Ass. jur., hat fast 15 Jahre Erfahrung im Bereich „Cross Media Publishing“. Nach einer Tätigkeit als stellvertretende Abteilungsleiterin in einem Verlag arbeitet sie jetzt als Senior Consultant und Projektmanagerin in einer Software-Firma. Seit über 10 Jahren ist sie nebenberuflich als Dozentin tätig, unter anderem bei der FernUni Hagen, der Fachhochschule Deggendorf, der informatica feminale sowie bei Konfigurationstrainings für Kunden.

Dörthe Fiwek ist Image-Trainerin mit Berufserfahrung und Praxiswissen aus marktführenden Wirtschaftsunternehmen. Sie hat Betriebswirtschaft und Sprachen in Hamburg studiert und als Vorstandsassistentin und Projektmanagerin 10 Jahre in internationalen Unternehmen im In- und Ausland gearbeitet. 2002 gründete sie ihr eigenes Unternehmen „image&style Dörthe Fiwek“ und berät seither Privatpersonen und Mitarbeiter in Unternehmen zum Thema Persönlicher Auftritt. Schwerpunktthemen ihrer Arbeit sind: Image- und Karriereplanung, Moderne Umgangsformen in Deutschland und international, interkulturelle Kompetenz und Gut wirken durch verbale und non-verbale Kommunikation.

Hannelore Frank ist Informatikprofessorin an der Hochschule Furtwangen. Sie studierte Informatik an der Universität Karlsruhe und erhielt dort 1982 ihr Diplom. In der Folge arbeitete sie in den verschiedensten Bereichen bei der Deutschen Lufthansa AG (Projektplanung), Dornier System GmbH (Softwareentwicklung) und Digital Equipment Corp (Angewandte Forschung). Im Jahr 1990 nahm sie eine Professur an der Fachhochschule Furtwangen an. Nach und nach übernahm sie Lehrgebiete von Software-Engineering bis hin zu den verschiedensten Themen der Vernetzung bzw. Verteilung. In diesem Zusammenhang baute sie den Studiengang Computer Networking auf.

Eva Gattnar, M. Sc., SAP Certified Associate. Nach Abschluss des Diplomstudiengangs der Informatik absolvierte sie das Masterstudium der Informatik mit Auszeichnung. Daneben durchlief sie die SAP Business Associate-Zertifizierung zum SAP Solution Architect ERP und die Zertifizierung im Bereich Business Intelligence. Derzeit arbeitet sie an ihrer Promotion zum Doktor der Ingenieurwissenschaften in Medizininformatik an der Technischen Universität Ilmenau. Als Studienleiterin, Dozentin und Autorin engagiert sie sich an der Wilhelm Büchner Hochschule, der FOM Hochschule für Ökonomie & Management und der Siemens Technik Akademie in Erlangen. Ihre Lehrschwerpunkte umfassen klassische und innovative Themen aus der Wirtschafts- und Medizininformatik sowie der klassischen Informatik. Darüber hinaus hält sie interdisziplinäre Vorlesungen zu Managementthemen. Durch ihre langjährige Beschäftigung bei der Siemens AG bringt sie zahlreiche Erfahrungen aus der Praxis mit.

Pia Gawlik-Rau, Dipl. Wirtschaftsingenieurin, Universität Karlsruhe und Universität Strasbourg, Business-Coach (Führungsakademie Baden-Württemberg, zertifiziert nach DBVC), Zertifikat „Frauen in Führungspositionen“ des Kontaktstudiums der Universität Karlsruhe. Sie verfügt über internationale Erfahrung in Industrieunternehmen in u.a. der Medizintechnik, Automobil- und Elektronikzulieferindustrie. Bevor sie sich 2008 mit marketIng selbständig machte, war sie in Produktmanagement, Vertrieb, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit tätig. Sie berät Unternehmen im Marketing von technischen Produkten. So gehören Markenaufbau, Marketingstrategie, Kommunikation und Schulungen für Kunden und den Technischen Vertrieb zu den Schwerpunkten von marketIng.

Barbara Gözl, M.A. (Mediävistik), ist Lehrbeauftragte für Projektmanagement am KIT in Karlsruhe seit 2008 und seit 1997 als Projektmanagerin und Konzeptionerin in nationalen und internationalen Projekten tätig. Von 1997 bis 2001 auf freiberuflicher Basis, von 2001 bis 2009 angestellt in verschiedenen Internet-Agenturen (u.a. Jung von Matt/Neckar). Seit 2010 selbständig mit einer eigenen Firma für Beratung, Konzeption und Durchführung von E-Commerce Projekten.

Nina Ellen Hempel, Dipl.-Biologin, Dipl.-Verwaltungswissenschaftlerin, arbeitet seit 2005 bei der Hewlett-Packard GmbH als Kommunikations- und Marketing Managerin. Vorher war sie bei unterschiedlichen Firmen in den Bereichen Materialwirtschaft, Qualitätsmanagement, Projektmanagement, Produktmanagement und Produktmarketing beschäftigt. Nach Universitätsdiplomen in Biologie und Wirtschaftswissenschaften hat sie Zusatzqualifikationen in Produktmanagement, Systemischer Beratung und Coaching sowie Change Management absolviert. Nina Ellen Hempel ist mehrsprachig, weltoffen und interessiert sich sehr für Diversity und die Gestaltung von Veränderungsprozessen. Menschen sind nun mal sehr unterschiedlich und nichts bleibt so wie es ist.

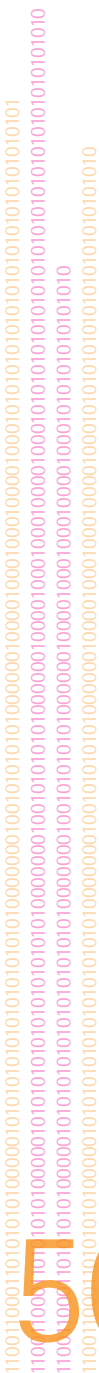
Nicole Hertel, Dipl.-Ing., wurde 1964 in Wien geboren und studierte Informatik und Versicherungsmathematik an der TU Wien. Im Anschluss daran besuchte sie die Akademie für Unternehmensberater. Nach Abschluss beider Studien war sie in der Privatwirtschaft (u.a. Schrack AG, Ciba-Geigy) tätig. Seit 1990 ist sie selbständig und betreut in diesem Zusammenhang verschiedene EDV-Projekte bei Kunden in Österreich, Deutschland, Polen, Ungarn und Slowenien. Parallel zu Ihrer selbstständigen Tätigkeit im privatwirtschaftlichen Bereich arbeitet sie immer wieder mit Univer-

sitäten und Fachhochschulen zusammen, wo sie u.a. als Dozentin und IT-Lektorin im Informatik-Grundstudium tätig war. Sie gab bereits Lehrveranstaltungen über Algorithmen, Infosysteme2, u.a. Aktuell ist sie als Lektorin tätig und arbeitet auch im Rahmen von Projekten an diversen Datenbank- und BI-Themen.

Janna Lingenfelder (*1969) ist diplomierte Physikerin (Russland), Diplom-Informatikerin (Deutschland) und absolvierte ihr MBA mit Advanced Certificate in „Leadership“ in den USA. Hauptberuflich war sie als Softwareingenieurin in internationalen Softwareentwicklungsprojekten bei IBM tätig und ist jetzt IBM Program Manager für Standardisierung im IT-Bereich. Nebenberuflich arbeitet sie als freiberufliche Dozentin und Trainerin für Verhandlungsführung. Sie wuchs in Russland auf, wo sie Physik studierte und erste Arbeitserfahrungen als Physikerin und Pädagogin, auch für Erwachsene, sammelte. Nach ihrer Emigration nach Deutschland im Jahre 1996, studierte sie Informatik an der Universität Leipzig und arbeitet seit dem Abschluss bei IBM. Zwei Jahre verbrachte sie mit Ihrer Familie in den USA, wo sie an der US Military Academy in West Point, NY, arbeitete und einen MBA am Marist College, NY, erwarb.

Yvette Mittler, Dipl.-Ing. Elektrotechnik, seit 1998 bei der Hewlett-Packard GmbH in unterschiedlichen Funktionen. Von der Kundendienst-Ingenieurin über die Service Managerin bis zur Projektmanagerin arbeitet sie in der IT in einem sehr männlich geprägten und agilen Umfeld. Aus den im täglichen Leben gemachten Erfahrungen haben sich bei ihr die Interessen für Diversity (Schwerpunkt Gender-Diversity) und Change/Change Management entwickelt. Ihre Zusatzqualifikation als Change Managerin lässt sie diese Themen und Erfahrungen mit dem Projektmanagement verknüpfen. Nämlich genau dort, wo es um Veränderungen geht, den Fokus von der reinen Technik auf die betroffenen Menschen und ihre Bedürfnisse zu erweitern.

Dr. Sabine Moebis, hat ihre Doktorarbeit zum Thema „QoS-based Experience-aware Adaptation in Multimedia e-Learning – A Learner, is a Learner, is a User, is a Customer“ an der Dublin City University im Februar 2011 erfolgreich abgeschlossen. Seit 2010 lehrt sie den Kurs Usability & Accessibility Engineering sowie seit 2012 den Kurs Usability Testing & Implementation im Master Programm. Seit Juli 2011 arbeitet sie zum Thema "Accessibility-based Software Engineering Framework for User Experience across Multiple Devices" mit einem Postdoc Fellowship des Irish Research Council for Science, Technology and Engineering. Vor Beginn der Doktorarbeit (PhD) war sie mehrere Jahre in leitenden Positionen in verschiedenen kleinen IT-Unternehmen in Deutschland und der Schweiz tätig und als Wissenschaftlerin am Fraunhofer IESE in Kaiserslautern. In ihrer beruflichen Tätigkeit in Unternehmen hat sie seit den späten Neunzigern die Usability von neuen Software-Produkten und Webseiten untersucht und in die Produktentwicklung integriert. Sie ist Vorstandsmitglied von webgrlls.de, dem Business-Netzwerk für Frauen in den neuen Medien.



Dr. rer. nat. Dipl.-Phys.

Cornelia Müller hat nach ihrem Physikstudium (TU Chemnitz und U Hannover) im Jahr 2000 am Max-Planck-Institut für Metallforschung Stuttgart promoviert. Seit 1999 beschäftigt sie sich mit gewerblichen Schutzrechten. Nach einer entsprechenden Ausbildung wurde sie 2003 als European Patent Attorney und 2005 als Patentanwältin zugelassen. Ihre berufliche Tätigkeit begann sie 1999 in der Patentabteilung bei der Robert Bosch GmbH im Bereich der Kraftfahrzeugsteuerung, war danach von 2001 bis 2003 in der Rechtsabteilung der Bundesdruckerei GmbH (Sicherheitstechnologie) beschäftigt und berät seitdem verschiedene Unternehmen im In- und Ausland, u. a. im Bereich der Informationsverarbeitung, in freiberuflicher Tätigkeit, seit 2009 als Partnerin in einer Kanzlei in Frankfurt am Main.

Carolin Mündemann, (*1982) ist Kosmetikerin, Visagistin, Farb- und Stilberaterin, Studium der Kosmetikwissenschaften (Lehramt) in Hamburg. Seit 8 Jahren ist sie erfolgreich als Trainerin und Beraterin im Bereich Facedesign und Imageberatung tätig.

Diana Ochs, Dipl.-Soz.päd. (FH), ist freiberufliche Trainerin, Coach und Beraterin – sie ist Spezialistin für die Themen weiblicher Fach- und Führungskräfte. Ihr Ziel ist, Weiterentwicklungen anzustoßen und zu begleiten. Ihre Stärke ist, mit ihren Kundinnen individuelle – manchmal unkonventionelle – Lösungen zu finden und sie zu ermutigen, selbstbewusst ihren eigenen Weg zu gehen. Im Fokus ihrer Arbeit stehen die Themen Wiedereinstieg und Vereinbarkeit, Positionierung von Frauen in Männerteams, Jobsuche und Einstieg in den neuen Job, Perspektivenentwicklung und der Umgang mit schwierigen Arbeitssituationen wie z.B. Mobbing. Diana Ochs ist Diplom-Sozialpädagogin, Fachwirtin im Sozial- und Gesundheitswesen und zertifizierte frauenspezifische Beraterin. Ergänzend zu ihrer freien Tätigkeit ist sie Bundesgeschäftsführerin eines Jugendnetzwerkes.

Anna Potocka, Dipl.-Ing., hat 2008 ihr Informatikstudium mit der Diplomarbeit zum Thema „Webbasierte Darstellung großer Datenmengen als Pivot-Tabelle mithilfe ressourcenoptimierter Aggregationsverfahren“ abgeschlossen. Neben dem Studium hat sie bereits als Studienassistentin am Institut für Algorithmen und Datenstrukturen der TU Wien Lehrerfahrungen gesammelt. Bereits 2005 hat sie ihre Firma gegründet und sich auf dem Gebiet webbasierte Datenapplikationen spezialisiert.

Katarzyna Potocka, Dipl.-Ing. Mag., hat ihr Informatikstudium 2007 mit dem Diplomarbeitsthema „Lernstil-basierte Adaptivität von E-Learning Kursen“ abgeschlossen. Neben dem Studium war sie bereits als Tutorin tätig und arbeitet seit 2007 als Software Entwicklerin am Teaching Support Center der TU Wien.

Prof. Dr.-Ing. Stefanie Scherzinger ist Professorin an der Hochschule Regensburg. Ihre Industrieerfahrung sammelte sie als Software-Entwicklerin bei Google und IBM in Deutschland. Zu ihren besonderen Interessensgebieten gehören Themen wie Datenbanken, XML Verarbeitung und neue Anfragesprachen. Ihre Promotion an der Universität des Saarlandes widmete sie daher der speichereffizienten Verarbeitung von XML Datenströmen.

Grit Schimpfermann hat nach ihrem BWL Studium als Redakteur, Etat-Direktor und Leiterin Nationale Marktforschung in verschiedenen Werbeagenturen gearbeitet. Sie war über 18 Jahre in leitenden Marketing/ Vertriebspositionen in der Industrie tätig. Heute arbeitet Grit Schimpfermann als freiberuflicher Marketing-Coach und bietet das klassische Marketingspektrum von strategischer Marketingberatung, Interim-Marketingleitung, Kampagnenkonzeption, Texten bis zur Kunden- und Wettbewerbsanalyse an. Des weiteren ist sie Dozentin in den Bereichen Marketing/Vertrieb.

Karin Schwind, Master of Arts in Social Science, Universität Göttingen, 1986. Sie arbeitet als Dozentin für wissenschaftliches Schreiben an Hochschulen in Deutschland und in der Schweiz, leitet die Schreibwerkstatt an der PH Weingarten und ist Mitbegründerin des Internationalen Bodensee-Arbeitskreises für Schreibtraining und Schreibberatung. Darüber hinaus bietet sie Schreibtraining und Schreibcoaching für Firmen, Hochschulen und Einzelpersonen.

Barbara Seyfarth, Dipl.-Inform. (FH), hat sich schon während des Informatikstudiums im Bereich IT-Dienstleistungen und Webdesign selbstständig gemacht. Seit 2007 ist sie bei NewTec in Freiburg beschäftigt und arbeitet in den Bereichen Software-Entwicklung, Test und Requirements-Engineering. In internen und externen Projekten berät und unterstützt Barbara Seyfarth sowohl die Projektleiter als auch die Mitarbeiter in allen Fragen des Anforderungsmanagements.

Prof. Carola Sonne ist Spezialistin für Stimme, Auftritt und Anti-Stress-Methoden. Seit 1990 trainiert und berät sie Persönlichkeiten in Unternehmen, Politik, Wissenschaft, Verwaltungen und Non-Profit-Organisationen. Carola Sonne stand schon als Kind mit Theaterlegenden wie Gustaf Gründgens auf der Bühne. Sie spielte in Rundfunksendungen, TV-Spots und Filmen mit. Nach ihrem Germanistik- und Musikstudium stand sie viele Jahre als Sängerin auf der Bühne und unterrichtete an den Musikhochschulen Köln-Wuppertal und Weimar Gesang. Seit Jahren coacht sie Führungskräfte in Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung. Ihre Auftrittserfahrung, kombiniert mit vielen Jahren Auftrittsdidaktik und der damit verbundenen Menschen- und Typkenntnis macht die Trainings zu einem intensiven und wirksamen Erlebnis.

Judith Theuerkauf, Dipl.-Ing., hat zuerst Germanistik, Psychologie und Theaterwissenschaft studiert, dann eine Ausbildung zur Buchhändlerin absolviert und war in diesem Beruf auch tätig bis sie das Studium des Ingenieurstudienganges Technischer Umweltschutz begann, das sie Ende 1998 als Diplom-Ingenieurin abschloss. Sie arbeitete anschließend als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Technischen Umweltschutz an der TU Berlin. Seit 2004 ist sie Promovendin am Institut für Sprache und Kommunikation der TU Berlin. Das Thema ihres Promotionsvorhabens ist die Entwicklung eines Konzeptes zur Förderung von Schreibkompetenz in Ingenieurstudiengängen. Außerdem arbeitete sie von 2005 bis 2009 als wissenschaftliche Mitarbeiterin in verschiedenen Projekten an der TU Berlin zur Förderung der Schreibkompetenz von Studierenden. Seit 2010 arbeitet sie als freiberufliche Schreibtrainerin und Autorin. Ihre Schwerpunkte sind Schreibkurse und -workshops für Ingenieurstudierende und Promovenden.



Gabriela Vodegel ist Apothekerin und Ernährungstrainerin. Im Rahmen ihres Studiums an der TU Braunschweig arbeitete sie bei Solvay Pharmaceuticals, Hannover an der Entwicklung von Verdauungspräparaten und an Arzneiformulierungen zur besseren Resorption von Mikronährstoffen. Als Volunteer Pharmacist am Alta Bates-Herrick-Hospital Berkeley/California sammelte sie wertvolle Erfahrungen im US-Gesundheitswesen. Seit ihrer Approbation 1990 hat sie sich, neben ihrer Tätigkeit in der öffentlichen Apotheke, auf dem Gebiet Ernährungsberatung spezialisiert und zertifiziert. 2006 gründete sie ihr eigenes Unternehmen „Cena Ernährungstraining“. Geistige und physische Leistungsfähigkeit, Mikronährstoffe, Ernährung bei Nacht- und Schichtarbeit sowie modernes Gewichtsmanagement sind ihre Arbeitsschwerpunkte. 2007 erfolgte die Zertifizierung zur Mentaltrainerin IFE. Mit Seminaren und Vorträgen unterstützt sie Unternehmen wie die Daimler AG und die Allianz AG im Bereich der Prävention und betrieblichen Gesundheitsförderung. Für Menschen, die unter hohen beruflichen und privaten Anforderungen gesund bleiben und ihre Mahlzeiten mit Genuss als Energiequelle optimal nutzen wollen, bietet sie individuelle Einzeltrainings.

Prof. Dr. Katja Wengler studierte Medizinische Informatik an der Fachhochschule Lausitz und promovierte im Bereich der Bioinformatik an der Universität Mannheim. Nach der Promotion arbeitete sie als Wissenschaftlerin an der University of Hertfordshire, UK, wo sie Software zur Modellierung und Simulation genetischer Netzwerke entwickelte. Seit 2011 ist sie Professorin an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Karlsruhe und unterrichtet Java, Software-Engineering und Datenbankprogrammierung im Studiengang Wirtschaftsinformatik.



SIEMENS

Kann man in der virtuellen Welt arbeiten und in der echten für die Familie da sein?

Nur wer Fragen stellt, findet Antworten. So wie Kristy Myers.

Kristy Myers' Arbeitsplatz ist der Cyberspace. Sie und ihr Team entwickeln Software für die virtuelle Simulation von Produktionsabläufen. Dadurch können Unternehmen Prozesse effizienter gestalten und sicherere Arbeitsumgebungen schaffen. Ein anspruchsvoller Job, der viel Engagement und Einsatz fordert. Doch Kristy schafft es, Familie und Beruf in Einklang zu bringen.

Nicht zuletzt, weil sie in einem flexiblen Arbeitszeitmodell arbeitet.

Unser Unternehmen ist immer auf der Suche nach Menschen, die gedanklich neue Wege gehen. Denn vor großen Antworten stehen stets große Fragen. Wie auch Sie Ihre Neugier zum Beruf machen können? Finden Sie's heraus.

[siemens.com/careers](https://www.siemens.com/careers)

12FR - 35 - E

12FR - 01 - HW1

12FR - 01 - HW1

12FR - 01 - HW1

Register Lehre an der informatica feminine Baden-Württemberg 2012

12FR - 01 - HW1

Business Intelligence mit Microsoft SQL Server 2008 (Data Warehousing)

12FR - 02 - HW1

Work smarter, not harder: Werkzeuge und Methoden, die Java Entwicklerinnen das Leben leichter machen

12FR - 03 - HW1

Informationsstrukturierung mit XML - Grundkurs

12FR - 04 - HW1

Web-Programmierung

12FR - 05 - HW1

Einfache Webseitenerstellung mit Typo 3 CMS - Grundkurs

12FR - 06 - HW1

Usability & Accessibility - Testen und Implementierung

12FR - 07 - HW1

Geschäftsprozessmodellierung

12FR - 08 - HW1

Einführung in LaTeX

12FR - 09 - HW1

Wissenschaftlich Publizieren - Fit für das Peer Review

12FR - 10 - HW2

Android Apps entwickeln

12FR - 11 - HW2

Objektorientierte Programmierung in Java

12FR - 12 - HW2

Informationsstrukturierung mit XML und XSL - Aufbaukurs

12FR - 13 - HW2

E-Health und Medizinische Informationstechnik

12FR - 14 - HW2

Einfache Webseitenerstellung mit Typo 3 CMS - Aufbaukurs

12FR - 15 - HW2

Projektmanagement in verteilten Teams - Grundlagen und Besonderheiten

12FR - 16 - HW2

ITIL-Lebenszyklus von IT-Serviceleistungen beim IT-Service-Management

12FR - 17 - HW2

Damit wissenschaftliches Schreiben leichter fällt...

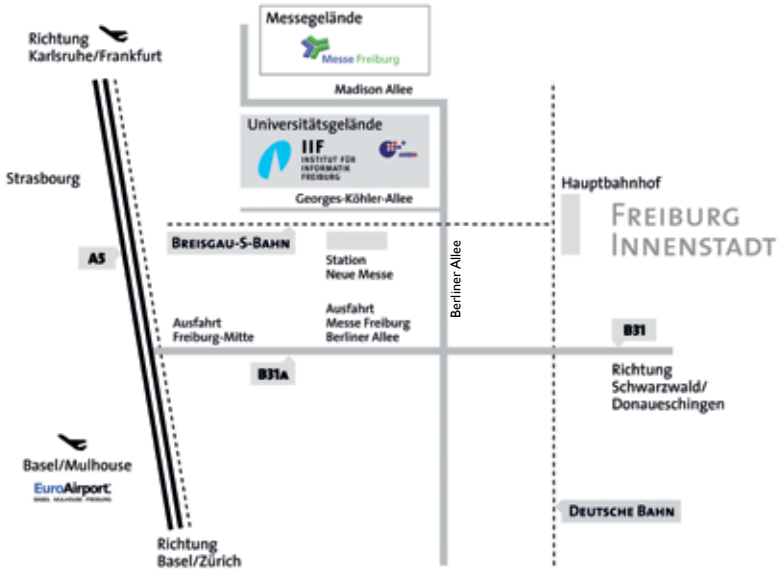
12FR - 18 - HW1

Kunst und Wissenschaft der Verhandlungsführung

12FR - 19 - HW1

Imageplanung für Ihre Karriere

Anfahrt und Lageplan



Veranstaltungsort

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Technische Fakultät
Georges-Köhler-Allee 101, 79110 Freiburg



01 Georges-Köhler-Allee 101:
Lehrgebäude, Bibliothek,
Dekanat

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.informatik.uni-freiburg.de/institut/kontakt/anreise

www.informatik.uni-freiburg.de/institut/kontakt/karte



Typisch: **Frauen und Technik!**

Nämlich typisch professionell und kompetent. So wie unsere Expertinnen im Vertrieb, im Consulting und in der technischen IT-Beratung.

Bei HP wissen wir, dass die Fachfrauen von morgen nicht vom Himmel fallen. Deshalb unterstützen wir verschiedene Frauenstudiengänge aus dem MINT-Bereich in Deutschland. Und um mehr Frauen für Führungspositionen zu gewinnen, beteiligen wir uns an verschiedenen Initiativen, die die Karriereförderung talentierter Frauen zum Ziel haben.

Übrigens: Eine flexible Einteilung der Arbeitszeit und ein Verzicht auf die Präsenzkultur gehören bei uns schon seit Jahren zum Standard. Denn wir wollen, dass Sie den Kopf freihaben, um das Beste aus sich herauszuholen – in einem Umfeld, das geprägt ist von Innovationen am Puls der Zeit und von einer Kreativität, die aus der Vielfalt der Menschen entspringt, die für uns arbeiten.

Erleben Sie es selbst!

Bereichern Sie unsere Vielfalt:

hp.com/go/jobs



Das Netzwerk Frauen.Innovation.Technik (F.I.T) Baden-Württemberg besteht seit Februar 2001.

Es wird vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg gefördert und ist an der Hochschule Furtwangen (HFU) am Campus Schwenningen, Fakultät Maschinenbau und Verfahrenstechnik angesiedelt.

Ziele des Netzwerks F.I.T sind:

- Die Förderung der Karriere von angehenden Informatikerinnen, Ingenieurinnen und Naturwissenschaftlerinnen.
- Unterstützung von Studentinnen der Informatik und Ingenieurwissenschaften durch fachliche Zusatzangebote.

Unser Beitrag:

Wir tragen durch verschiedene Maßnahmen zur Erhöhung des Frauenanteils in Natur- und Ingenieurwissenschaften bei

- **meccanica femminile** – die **Frühjahrshochschule** für Studentinnen des **Maschinenbaus**, der **Elektrotechnik** und für alle interessierten Fachfrauen – wird in Kooperation und im Wechselkonzept zwischen der Universität Stuttgart (Campus Vaihingen) und der Hochschule Furtwangen (Campus Schwenningen) ausgerichtet.

Weitere Informationen:

www.meccanica-feminale.de.

- **informatica femminile Baden-Württemberg** – die **Sommerhochschule** für Studentinnen der **Informatik** und **Informationswissenschaften** und für alle interessierten Fachfrauen – wird in Kooperation und im Wechselkonzept zwischen der Technischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und der Hochschule Furtwangen ausgerichtet.

Weitere Informationen:

www.informatica-feminale-bw.de.

- **Wanderausstellung**

- **Patente Frauen -**

- Rollup-Exponate zu **weiblichen Erfinderinnen**.

- Die Foto-Dokumentation ‚Patente Frauen‘ stellt eine Hommage an diejenigen Frauen dar, deren Erfindergeist besonders bemerkenswert ist und deren Erfindungen bis in die heutige Zeit hinein relevant sind. Die Exponate sind als Rollups konzipiert und können deswegen hervorragend als **Rahmenprogramm zu Veranstaltungen im Gender- und Diversity-Umfeld** angemietet und eingesetzt werden.



Weitere Informationen, Liste der Exponate sowie Ausleihgebühren:

www.patente-frauen.de.

- **Internetportal scientifica -**

- Baden-Württembergs Informationsplattform für Frauen aus Wissenschaft und Technik - bietet vielfältige Informationen **für (angehende) Wissenschaftlerinnen** aus Baden-Württemberg. Angegliedert finden sich ebenso Programme für **technik- und naturwissenschaftlich interessierte Mädchen** in Baden-Württemberg.

Internetadresse: www.scientifica.de

 **scientifica**
portal für frauen in wissenschaft
und technik in baden-württemberg



Sponsoren 2012

Wir danken recht herzlich unseren Hauptsponsoren!



SIEMENS

Ein herzliches Dankeschön gilt auch unserem Sponsor:



Unsere Kooperationen:



Impressum

Ein Projekt des Ministeriums
für Wissenschaft, Forschung
und Kunst Baden-Württemberg



Postanschrift:

Hochschule Furtwangen University
Netzwerk Frauen.Innovation.Technik
Baden-Württemberg
Sabine Imminger
Jakob-Kienzle-Straße 17
D-78054 Villingen-Schwenningen

Telefon +49 (0) 77 20 / 307 - 4375

Fax: +49 (0) 77 20 / 307 - 4724

informatica@hs-furtwangen.de
www.informatica-feminale-bw.de

Veranstaltungsort

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Technische Fakultät
Georges-Köhler-Allee 101
79110 Freiburg

Gestaltung

Büro für Gestaltung Straub
Dipl. Designerin Tina-Marie Straub,
Donaueschingen, 0771-5146

Druck

Werner Esslinger oHG
Offsetdruck Villingen-Schwenningen



netzwerk
frauen.innovation.technik
Baden-Württemberg



 **Werner Esslinger
oHG Offsetdruck**
www.esslinger-druck.de

Stand: April 2012

Cornelia Boysen
Informatik-Studentin
8. Woche Praktikum



Gute Kontakte!

Die Gesellschaft für Informatik bietet ein Netzwerk von rund 24.000 Mitgliedern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Forschung und Anwendung. In Fachausschüssen, Fachgruppen, Beiräten und Anwendergruppen werden Themen diskutiert, die so vielfältig sind, wie die Informatik selbst.

Unseren studierenden Mitgliedern bieten wir fachliche Unterstützung und Hilfen für den Übergang vom Studium in den Beruf. Zusätzlich genießen sie eine Vielzahl finanzieller Vergünstigungen zum Mitgliedsbeitrag von 17,50 Euro.

Informationen zur Mitgliedschaft erhalten sie unter Telefon 0228/302-145 oder auf unserer Website www.gi.de.